DE *Verlegeanweisung*

Lesen Sie bitte die Montageanleitung vor der Verlegung sorgfältig durch

1. Untergrund und Raumklima
2. Werkzeug
3. Vor der Verlegung
4. Hinweise für die Verlegung
5. Bedienungs- und Wartungsanleitung

1. Untergrund und Raumklima

Die Magnum Parkette können schwimmend verlegt oder auf dem Untergrund mit geeigneten Klebstoffen vollflächig verklebt werden. Sie sind zur Anwendung in Wohnräumen und öffentlichen Räumen mit einem angemessenen Betrieb bestimmt, wo die geeigneten Bedingungen für die Verlegung sichergestellt sind (geeignetes Raumklima, Vermeidung von Verunreinigung des Fußbodens durch den auf den Schuhen übertragenen Schmutz u. ä.). Die ausführlichen Bedingungen für die Benutzung der Fußböden außerhalb der Wohnräume können Sie mit den Fachmitarbeitern des Herstellers besprechen. Sollte der Fußboden auf Grund eines ungeeigneten Raumklimas oder Benutzung beschädigt werden, können die Garantieansprüche nicht geltend gemacht werden.

Raumklima
Magnum Fertigparkett wird mit den modernsten Technologien hergestellt und seine Feuchtigkeit wird im Herstellungsprozess so reguliert, damit das Endprodukt unter den geläufigen gesunden Wohnbedingungen stabil und ohne Deformierungen bleibt.
Die optimalen klimatischen Bedingungen in Räumen:
Lufttemperatur – optimal 21 °C, es werden die in den Wohnräumen geläufigen Temperaturschwankungen vorausgesetzt – 17 °C bis 28 °C kurzfristig. Ein Heizungsstillstand beim kalten Wetter oder andere langfristige Änderungen der klimatischen Bedingungen können zu einer irreversiblen Beschädigung des Fußbodens führen.
Relative Luftfeuchtigkeit: 45 – 60 %. Eine lange anhaltende Wirkung von trockenerer oder feuchtigerer Luft verursacht die Deformation des Fertigparkettes oder eventuell andere Defekte.

Untergrund
Der Untergrund für das Magnum Fertigparkett muss fest, hart, trocken und gerade sein. Der Untergrund muss der ČSN 74 4505 Norm entsprechen. Die Feuchtigkeitswerte der Untergrundbetone dürfen nicht 2,5 %, bei Anhydrituntergründen 0,5 %, die mit Hilfe der Wägemethode festgestellt werden, überschritten. Die Unebenheiten des Untergrundes dürfen maximal 2 mm / 2 m betragen (Größe der Verteilung zwischen 2 erhöhten Stellen, die mittels einer geraden 2 m langen Latte gemessen werden).
Geeignete Untergründe sind z.B. Zement-, Anhydritestriche, Gussasphaltestriche sowie Span- und Spanholzplatten, falls sie die Anforderungen der Norm, was den Untergrund betrifft, erfüllen. Bei der schwimmenden Verlegung sind ebenfalls alle PVC, Linoleum und Fliesenbeläge geeignet. In diesen Fällen müssen jedoch diese Untergründe vor der Verlegung durch einen Fachmitarbeiter kontrolliert werden, ob sie außer den Anforderungen der Norm auch die Anforderungen an die Kohäsion und weitere nötige Parametern erfüllen.

Bei Unebenheiten müssen diese mit geeigneten Spachtelmassen ausgeglichen werden, die fest mit dem Untergrund verbunden werden. Es ist notwendig, die durch den Hersteller der Spachtelmasse angegebenen Technologieprozesse und -fristen einzuhalten. Ein Ausgleich der Unebenheiten mit anderen Materialien (Papier, Karton, Unterlage für die schwimmenden Fußböden o. ä.) ist nicht zulässig.
Eine Verlegung des Fertigparkettes direkt auf den Rost (auch im Falle der Benutzung der dichten Trittschallisolationen) ist nicht zulässig. Die Parkette sind nicht tragfähig und haben keine statische Wirkung. Im Falle eines trockenen Aufbaus der Decken ist es nötig, die Durchbiegungen des Untergrundes vor der Verlegung zu vermeiden.

Hinweise fürs Verlegen auf die Fußbodenheizung: Holz ist Naturmaterial, das warm wirkt, darüber hinaus ist es, was die Wärme betrifft, ein ausgezeichnetes Isolationsstoff. Deshalb wird die Verlegung von Holz auf die Fußbodenheizung nur in begrünzbaren Fällen empfohlen. Die Temperatur des Mediums der Heißwasserleitung darf **40 °C** und die Temperatur der Oberfläche **27 °C** nicht überschreiten. Die minimale Breite der Beton- oder Spachtelmassenschicht über der Fußbodenheizung beträgt 25 mm. Es wird die Anwendung von Unterlagen für die Fußbodenheizung empfohlen. Die geeigneten Fußbodenheizungstypen sind für die Anwendung mit den Holzbodenbelägen nicht geeignet, denn sie stehen keine gleichmäßige Feuchtigkeits- und Temperaturverteilung.
Angesichts der Eigenschaften von Holz kann es bei der Anwendung von Holzbodenbelägen über die Fußbodenheizung ohne die Regulierung der Luftfeuchtigkeit zur Formdeformation und Verformung der Abmessungen kommen.
MAGNUM Fertigparkett kann auf die Heißwasserheizung verlegt werden, jedoch dadurch wird das Risiko einer Volumenänderung des installierten Fertigparketts vergrößert. Wir weisen darauf hin, dass eine Verlegung von Buche, Hainbuche, Ahorn, Tigerwood, Jatoba, Akazie, Rochade und vollflächiger Muster (LHD) auf die Fußbodenheizung nicht geeignet ist. Diese Holzarten oder Fußbodenbelag-Typen reagieren stark auf die Änderung klimatischer Verhältnisse, aber können verschiedene Deformationen und Fugenbildung zwischen den einzelnen Teilen auftreten. Für die oben angegebenen Holzarten bezieht sich im Falle der Verlegung auf eine Fußbodenheizung keine Garantie.

2. Werkzeug

Zur schwimmenden Verlegung empfehlen wir folgendes Werkzeug:
- el. geradlinige Säge oder Kreissäge (eventuell Handsäge)
- Anschlagvorrichtung für Fertigparkett (min. Länge 300 mm)* und Hammer (ca. 800 g)
- Metermaß, Winkeleisen
- Bleistift
- Verlegekeil
- Bolzen für die Sicherung von Dehnungsfugen
- Bohrmaschine und beim Bedarf weiteres Handwerkzeug
- Feuchtigkeitsmessgerät für die Ermittlung der Umweltbedingungen **

Für die Fertigstellung des Fußbodens mit den Sockel- und Übergangsleisten ist weiteres Werkzeug nötig – Gehrungssäge, Eisensäge, Schlagbohrmaschine, Kittmassen u. ä.
* man kann ein Prisma aus Holz, Silon oder eine spezielle Metallvorrichtung benutzen. Das muss jedoch so gestaltet sein, damit die einzelnen Parketten durch Quetschung von den Federn oder durch Kratzen u. ä. nicht beschädigt werden.
** das Gerät ist nicht notwendig, wenn das Raumklima und der Untergrund durch eine Fachfirma geprüft wird.
Für eine Erleichterung der Montage und Verbesserung der Gebrauchseigenschaften des Fußbodens kann man die Imprägnation der Verknüpfungen **MagLock Gel** einsetzen. Bei der Anwendung von MagLock Gel ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

3. Vor der Verlegung

Bei der Verlegung auf die mineralen Untergründe (Beton) ist immer eine Feuchtigkeitsisolation – eine mindestens 0,2 mm dicke PE – Folie zu verwenden. Die Ränder dieser Folie müssen mindestens 200 mm überlappt **und** mit einem wasserfesten Klebeband auf der ganzen Länge überklebt werden. Auf die PE Folie wird eine 2-3 mm dicke Trittschalldämmung verlegt, z.B. aus Polyethylen-Schaum. Das Prinzip der schwimmenden Verlegung besteht darin, dass die Fertigparkettelemente nicht die Möglichkeit einer Änderung der Abmessungen des Bodenbelags dar, deshalb ist es nötig, die Dehnungsfuge von mindestens 10 mm als Wandabstand zu allen festen Bauteilen (Rohren, Schwellen, Treppen, Säulen, Türrahmen u. ä.) einzuhalten. Bei größeren Räumen halten Sie bitte die Dehnungsfuge von 1,5 mm pro Meter der Fußbodenbreite ein. Diese Dehnungsfugen sollen auf dem ganzen Fußbodenumfang eingehalten werden. Sollte die Fußbodenbreite 10 m überschreiten, ist eine Dehnungsfuge mit einer Übergangsleiste zur Flächenabteilung notwendig. Messen Sie den Fußboden aus – sollte die letzte Reihe schmäler als 70 mm sein, schneiden Sie auch die erste Reihe zu. Verlegen Sie die Bodenteile entlang der Richtung der Lichteinfahrung. Die Dilatation sind auch mit Rücksicht auf die zukünftige Bodenbelastung (Möbel, Einbauschränke, Pianos u. ä.) zu entwerfen.
Die Parkette sind vor Verlegung zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Die nicht gefölten Pakete sollen sich mindestens 48 Stunden zur Akklimatisierung in dem Raum, wo es verlegt werden soll, bei einer min. Temperatur 18 °C und bei relativer Feuchtigkeit **45 - 60%** befinden. Die Oberfläche von MAGNUM Holzböden ist mit Lack oder Öl behandelt. Sie werden schwimmend verlegt werden; das bedeutet, dass die Parkette mit Feder und Nut mit Klebstoff oder bei MagLock System ohne Klebstoff verbunden werden, aber sie sind nicht auf dem Untergrund fixiert.
Man kann auch den Fußboden mit geeignetem Klebstoff vollflächig auf den Untergrund kleben. Man darf ausschließlich Klebstoffe ohne Wasser- oder Alkoholgehalt anwenden. Es werden PU-Klebstoffe und elastische Klebstoffe empfohlen. Halten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers bei der Bodenverklebung ein. Nähere Informationen können Sie von Ihrem Lieferanten erhalten.
Überprüfen Sie vor der Verlegung und im Verlauf der Verlegung die einzelnen Parketten sehr sorgfältig. Die fehlerhaften Parketten sollten aussortiert werden. Die die Verlegung durchführende Person ist dafür verantwortlich, dass keine mangelhaften Parketten benutzt werden. Eine Beanstandung der fehlerhaften Parkette darf nicht nach der Verlegung vorgebracht werden.

4. Hinweise für die Verlegung

MAGLOCK 5GS
1. Beginnen Sie in der Ecke des Raumes und verlegen Sie von links nach rechts so, damit die Quer- und Längsfedern hierbei zur Wand zeigen. (Bild 1)
2. Legen Sie die ersten Parkettstab im Winkel gegen die Wand und verlegen Sie ihn direkt auf den Fußboden. Auf diese Weise gehen Sie bis zum Ende der ersten Reihe vor. (Bild 2) Schneiden Sie den letzten Parkettstab in der ersten Reihe auf die gewünschte Länge zu und vergessen Sie dabei nicht die Dehnungsfugen (Bild 3). Der Versatz bei den Querungen muss mindestens 600 mm betragen. (Bild 4)
3. Die weitere Reihe beginnen Sie mit dem Parkettrest der vorhergehenden Reihe (min. Länge 400 mm). Legen Sie den Parkettstab in Winkel zum Parkett zu und drücken Sie diesen Parkettstab in Richtung nach vorn und gleichzeitig legen Sie ihn auf den Fußboden auf. (Bild 5)
4. Den weiteren Parkettstab legen Sie mit der Längsseite unter einem Winkel zur vorhergehenden Reihe und drücken Sie ihn nach unten (Bild 6), sodass die Kurzseite der Verbindung in die Sicherungsnute (Bild 7) einrastet. Mittels eines Schlagklotzes klopfen Sie vorsichtig auf das längere Ende ein, bis der Parkettstab waagerecht einsteht. Tipp: Schieben Sie den Schlagklotz vorsichtig und der Längsverbindung bis die Diele leicht einrastet. Das Schließen der Kurzverbindung erfolgt erst nach der Verlegung der nächsten Reihe, und zwar durch die Verschiebung des Schlussstabparketts (Bild 8 a+b).
5. Nachdem Sie das Parkettrehen fertig verlegt haben, muss der Abstand zwischen den Randparketten und der Wand mittels Keilen abgesichert werden – Einhaltung der Dehnungsfuge (Bild 9).
6. Schneiden Sie letzte Dielenreihe in einer geeigneten Breite zu (mindestens 50 mm), denken Sie an die Einhaltung der Dehnungsfuge von 10 mm (Bild 10).
7. Bohren Sie die Löcher an den Stellen, wo die Heizungsrohre durchgehen werden. Die Löcher sollten 20 mm größer als der Rohrdurchmesser sein. Das ausgeschnittene Stück (siehe Bild) kann anschließend wieder an der ursprünglichen Stelle angeleimt und mittels einer Holzrosette abgedeckt werden. (Bild 11)
8. Falls es Ihnen die Umstände nicht ermöglichen, das nächsten Bodenteil unter dem Winkel einzusetzen, beseitigen Sie 2/3 der Verbundfeder (Bild 12). Danach tragen Sie den Dispersionskleber für Holzfußböden auf und stecken Sie das Teil horizontal an die richtige Stelle. (Bild 13).
9. Führen Sie die Montage der Sockel- und Übergangsleisten durch. Vergessen Sie die Dehnungsfuge nicht und lassen Sie den Fußboden eine Bewegungsmöglichkeit.
10. Der Fußboden kann sehr leicht demontiert werden, was den Austausch eines Parkettstabs im Laufe der Installation ermöglicht. Wenn Sie das Teil herausnehmen möchten, heben Sie das ganze Parkett an und klopfen dabei leicht auf die Längsverbindung (Bild 14). Die Kurzverbindung wird durch das waagerechte Schieben der Parkettstäbe voneinander gelöst.
11. Die Montage und Demontage der Verbindung kann durch ein Spezialwerkzeug erleichtert werden (16 a+b). So senken Sie den Aufwand beim Wechsel eines Parkettstabs oder beim Fußbodenschleifen am Ende der letzten Reihe.

MAGNUM Böden - MagLock5GS lässt sich einfach demontieren, was eine einfachere Änderung der beschädigten Parkette im Verlauf der Nutzung ermöglicht. Die Verlegung des Bodens sollte immer die letzte Baugestaltung vor der Besatzung der Zargen sowie in Neubauten als auch bei Renovierungen sein.

Leimverbindung
Die Punkte 2, 8, 9, 10, 11, 12 sind mit der Verlegung von MagLock5GS identisch.
1. Beginnen Sie in der Ecke des Raumes und verlegen Sie von links nach rechts so, damit die Quer- und Längsfeder hierbei zur Wand zeigt. (Bild 1)
3. Tragen Sie den Leim, der durch den Hersteller zum Kleben von Holzböden bestimmt ist, auf der ganzen Nutoberseite so auf, dass nach dem Zusammenfügen etwas an der Oberfläche austritt.
4. Fügen Sie die Parkette mit einem Hammer (Gewicht 800 g) und mit Schlagklotz von einem minimalen Länge von 300 mm vorsichtig zusammen, damit sie nicht beschädigt werden.

GB *Assembly Instructions*

Read the instructions carefully before starting to lay the floor

1. Base and Atmosphere
2. Tools and Aids
3. Before Assembly
4. Work Process
5. Use and Maintenance

1. Base and Atmosphere

Floor components Magnum are designed to be laid in a floating manner or to be glued in the whole area. They are to be used in flats and in public areas with the corresponding operation if suitable conditions for use are secured (suitable conditions of interior climate, prevention of bringing dirt in shoes, etc.). Manufacturer's professional staff will be happy to provide information and consultation concerning detailed conditions for the use of the floors. Guarantee cannot be asserted in case the floor is damaged by use or by unsuitable atmospheric conditions.

Atmosphere
Floor components Magnum are manufactured using the latest technologies; their humidity is regulated in the production process in such a way so that the final product is stable and free of deformations under common conditions of healthy living.
Expected atmospheric conditions:
Air temperature - 21°C is optimal; temperature fluctuations are expected in the range which is common in living areas - i.e. from 17°C to 28°C in the short run. In case of a heating failure during cold weather or in case of other long-term changes of conditions, the floor may be damaged irreversibly.
Relative air humidity - 45-60 %. Longer influence of dryer or wetter air causes deformations of floor components or other defects.

Base
The base for floor components Magnum must be solid, hard, dry and even. The base must correspond to the ČSN 74 4505 standard. Humidity of the base concrete must not exceed 2.5%, and 0.5% for anhydrite bases, determined using the weight method. Base evenness must not be worse than 2 mm / 2 m (hollow size between 2 elevated places, measured by a two-metre-long even latt).
For instance, cement or anhydrite screeds, screeds of mastic asphalt or wood-based boards are considered suitable bases in case they meet requirements of the standard for the base. If laid in the floating manner, cPVC may also be used as well as linoleum and tiles. However, in such cases, the bases must be checked by a specialist before the floor components are laid in order to find out whether the bases comply with requirements for cohesiveness and other necessary parameters, besides the requirements of the standard.

In case unevenness is discovered, it must be levelled out, using a suitable spatula substance which is to be connected with the base firmly. It is necessary to observe technological procedures and time-limits stipulated by the patula manufacturer. It is not permitted to level out unevenness by means of other materials (paper, cardboard, underlays under floating floors, etc.).
It is not permitted to lay floor components directly on the grillage base (including cases when compacted insulations are used against impact sound). These components are not carrying components and they do not have a static effect. In case of a dry ceiling construction, base deflections must be prevented before the floor components are laid.
Warning for Floor Heating: Wood is a natural material, warm to touch, and it is also an excellent heat isolator. Therefore, its use for floor heating is only recommended in justified cases. Temperature for the medium to be used for hot-water electric heating must not exceed **40°C** and surface temperature must not exceed **27°C**. Minimum thickness of the concrete layer or spatele coating above floor heating is 25 mm. It is recommended to use underlays for floor heating. Common types of electric floor heating are not suitable to be used for wooden floor covering because they do not secure even distribution of humidity and temperature.
In view of the natural properties of wood, shape and dimension deformations may occur if the floor covering is used above floor heating without any humidity regulation.
Parquet floor MAGNUM may be laid on hot-water floor heating; however, this increases the risk of volume changes of installed floor components. Following wooly plants are unsuitable to be laid over floor heating: beech, hornbeam, maple, tigerwood, jatoba, acacia, steamed false-acacia and patterns covering the whole area (LHD). These woods or types of stepping surface react expressively to a change of climatic conditions and so various deformations or generation of grooves between the parts can occur. In the case of placing on under-floor heating, no warranty is valid for the above-mentioned wooly plants.

2. Tools and Aids

We recommend using the following tools and aids in order to lay the floor in a floating manner:
- El. direct saw or circular saw (or a manual saw)
- An instrument to force the parquets in (at least 300 mm long)* and a hammer (approx. 800 g)
- Arule and a set square
- A pencil
- A wedge
- Wedges to secure expansion joints
- A drilling machine and other manual tools, if needed
- Ahydrometer to find out atmospheric conditions **

In order to finish the floor by means of plinth and transitional bars, the following tools are needed, too: a miter saw, iron saw, hammer drill, cement, etc.
* It is possible to use a prism made of wood or nylon or a special metal instrument. It must always be adjusted so as to prevent damaging of floor components by the bruising of feathers, scratching, etc.
** It is not necessary in case the place and base are received and approved by a specialized company.
In order to facilitate assembly and improve utility properties of the floor, joint impregnation **MagLock Gel** may be used. If the MagLock Gel is used, the directions for its use must be complied with.

3. Before Assembly

If laid on mineral bases (concrete), humidity insulation must always be applied – a polyethylene foil of at least 0.2 mm. On wooden bases the installation against humidity is not being placed. Foil edges must be overlapped by 200 mm as minimum and pasted over with a water-proof strip along the whole length of the joint. Apply insulation against impact sound of 2-3 mm, e.g. from foam polyethylene, over the PE foil. The principle of the floating manner of laying the floor components is to permit dimension changes of the floor covering and, therefore, a dilatation gap of 10 mm as minimum must be observed around walls and all firmly set objects (pipes, thresholds, stairs, columns, door frames, etc.). In larger rooms, maintain a dilatation gap of 1.5 mm per each meter of the floor width. This gap must be maintained throughout the entire perimeter of the floor. If floor width exceeds 10 m, it must be divided by means of an expansion joint and covered by a suitable bar. Measure the floor; if the last line of the boards results narrower than 70 mm, cut the first line, too. Place the floor components longitudinally to the direction of light impact. The dilatations must be designed taking into account future load of the floor (furniture, built-in wardrobes, pianos, etc.).
Handle the parquet packages with care to prevent their damage. Before unpacking, let the parquets settle down at the laying place for 48 hours as minimum and at a temperature of 18°C and at relative humidity of **45 - 60%**. Wooden floors MAGNUM have surface treatment completed by varnish or oil. They are laid in the floating manner; this means that the boards are mutually connected in the feather and the groove by glue or without glue if the MagLockS5GS system is used, but they are not fixed to the base.
Or the whole area of the floor may be glued to the base using suitable glue. Only water-free and alcohol-free glues may be used. PU-glues and elastic glues are recommended. Observe instructions provided by the glue manufacturer while gluing the floor. Contact your supplier for further information.
Before and during the laying, inspect carefully the parquets. Faulty parquets should be sorted out. The person making the installation is responsible for securing that defective parquets will not be used. A guarantee claim cannot be asserted for defective components that have been laid.

4. Work Process

MAGLOCK 5GS
1. Start in a corner of a room and lay from the left to the right so that the transversal and longitudinal feathers of the joint may be directed to a wall. (Fig. 1).
2. Put down the next parquet at an angle with respect to the first one and lay it down directly. Continue in this way to the end of the first row. (Fig. 2). Cut the last parquet in the first row to the required length and don't forget the dilatation grooves (Fig. 3). The overhangs of the transversal joints must be 600 mm at least (Fig. 4).
3. Begin the following row with the rest of the parquet of the preceding row (length of 400 mm at least). Place a parquet at an angle with respect to the parquet, press it in the forward direction and put it on the floor at the same time. (Fig. 5).
4. Place the next parquet, with its longitudinal joint, at an angle to the preceding row and press it downwards (Fig. 6) so that the short side of the joint may engage into the securing groove (Fig. 7). Tap through the stopper carefully on the long end till the parquet is horizontal. Tip: shift the tapping block finely along the long joint and the panel will engage easily. The short joint is locked up only after the next row has been laid i. e. with shifting the closing plastic (Fig. 8 a+b).
5. After putting down three rows of parquets, the distance between peripheral parquets and the wall must be secured by means of wedges – the dilatation groove must be kept (Fig. 9).
6. Cut the last row of panels to a suitable width (50 mm at least) and remember to keep the dilatation groove (Fig. 10).
7. Bore holes in places where heating pipes will conduct. The diameter of the hole should be greater by 20 mm than that of the tube. According to the figure cut a part and stick it back on the place where the panel was located originally. Use a wooden rosette to cover the overlap (Fig. 11).
8. If circumstances prevent you from shifting the other floor part at an angle, remove 2/3 of the lock profile from the groove (Fig. 12). Then spread the dispersing glue on wooden floors and shift the part in the place horizontally (Fig. 13).
9. Start to mount the plinth and transitional bars. Don't forget to keep the dilatation groove and allow the floor to be able to move.
10. The floor can be disassembled very easily, which enables replacing a parquet during the installation. If you wish to remove a part, the whole parquet must be lifted a little while lightly tapping closely over the longitudinal joint (Fig. 14). The short joint can be disassembled by shifting the parquets sideways.
11. The assembling and disassembling of the joint can be simplified with a special tool (16 a+b). In this way you can make your job easier when replacing a parquet or when locking in the floor at the end of the last row.

MAGNUM floors – MagLockS5GS can be easily dismounted and this permits easier replacement of damaged components during use. Floor should always be laid as the last constructional adjustment before mounting door frames, both in new buildings and during reconstructions.

Glued Joint
Instructions in clauses 2, 8, 9, 10, and 11 are identical to the MaglockS5GS assembly.
1. Start in one corner of the room and lay the floor components from the left to the right so that both the transversal and the longitudinal feather of the joint are directed at the wall. (Fig. 1)
3. Apply the glue designed by the manufacturer for wooden floors throughout the whole length of the upper side of the groove so that the glue is slightly pressed over the surface after the components are pressed together.
4. Press the parquets together with caution to prevent them from being damaged, using a hammer of approximately 800 g, though a panel of a length of 300 mm as minimum.

Instructions to Lay Floor Components above Floor Heating

Wood responds to climatic impacts by fluctuating dimensions and, therefore, small gaps may occur. Thermal resistance of three-layer parquet MAGNUM: **R = 0,14 m² K W⁻¹**. Maximum humidity of the base on the laying day: 1.8 % of the cement finish as maximum and not more than 0.3% for the anhydrite base, when determined using the weight method. Before the floor is laid, you must issue a due report containing gradual temperatures, maximum temperatures achieved, operating conditions and outside temperature upon handover in case of both new and old base (based on DIN EN 1264 and DIN 4725). Base concretes before starting the heating mode must be at least 29 days old, under favourable climatic conditions. The starting temperature must be increased by 5°C daily during the warming-up until full heating performance is achieved. This temperature must persist for at least one day per 1 cm of thickness of heated screeds, without any night decline. Every day in addition is useful for humidity evaporation. Subsequently, reduce temperature daily by 5°C to reach 18°C - 20°C. Leave the heating switched off for the subsequent 7 days. From then on, increase the temperature gradually during 4 days to reach 45°C. After the temperature is reached, switch the heating off. Air the room continuously during this period and prevent draft of air. Having complied with these measures and having checked base humidity, the parquets may be laid. Temperature of screed surface on the laying day: approximately 15°C - 18°C and relative air humidity: 45 -60 %.

How to Lay Floor above Floor Heating

In a floating manner - while laying the floor in a floating manner, you always have to lay a vapour barrier made of PE foil of 0.2 mm thickness and suitable impact insulation. In this case you must count with overall resistance of heat permeability as the sum total of each layer resistance.
By gluing parquets to the base - while laying the parquets you must use such glue which is designated to be suitable for floor heating by the manufacturer.
Switch the heating on 4 days after the laying.
a) In case there are several floor heating circuits in the room, separated from each other by expansion joints, you must admit the joints for parquets laid in the whole area on the surface of the parquets; in case of laying in the floating manner, heating must take place evenly for all circuits at the same time.
b) Upon the first putting into operation as well as at the beginning of the heating season, the floor must be warmed up gradually.
c) The surface temperature of the floor must not exceed **27°C** in any part of the room.
d) In order to maintain floor stability, maintain ambient temperature at **18 - 23°C** and relative air humidity at **45-60 %**.

5. Use and Maintenance

Three-layer parquets MAGNUM are made of natural materials. The wood of three-layer parquets MAGNUM changes its colour in the course of time. This phenomenon is common for wood. These properties of the wood (colour changes as a result of sun radiation, volume changes due to climatic conditions) are not subject to guarantee claims. On floors with a stepping layer of exotic wood some mineral stains may appear (Jatoba, Dousie, Panga, etc.) on the surface after a certain time. This is the natural property of these types of wood and not a cause for complaint.

Protect the floor at the entrance door by means of a mat or a cleaning zone before and after the door to the interior. This will prevent transmission of dirt, sand, gravel and humidity and protect the MAGNUM floor and increase its service life. Cover furniture legs by felt pads that will prevent occurrence of unwanted scratches on the floor. Provide roller chairs and movable pieces of furniture with soft casters. Install plastic mats and backplates under movable office furniture in order to maintain floor stability during the rolling. In order to maintain the floor stable during the heating season we recommend installing water evaporators on the heating or electric humidifiers.

How to Handle and Maintain Varnished Floors

It is very easy to keep the MAGNUM floor clean. Use a gentle broom for common daily cleaning or a vacuum cleaner with a parquet attachment. If needed, wipe the floor off by a gently moistened mop or a piece of cloth. Having wiped off the floor, water must not remain laying on the floor. Use only recommended cleaning agents for wooden floating floors and always follow their instructions for use. It is not recommended to use steam cleaners and cleaning machines.
Warning:
Cleaning agents containing detergents let water soak through otherwise inaccessible places. Do not use dish detergents.
Some household cleaning agents (e.g. agents to remove furring) are aggressive solvents and even their short application (a drop on the floor) may cause irreversible damage to the floor surface.

Wipe off split liquids immediately. Do not use acids and solvents or detergent and powdered cleaning agents to clean the floor. The MAGNUM floors are protected by means of a very resistant varnish. Thanks to a strong stepping layer, parquets may be re-sanded and re-varnished, if needed. Always remove stains using a recommended cleaning agent.

A few hints for stains:

Asphalt, oil, soot, grease, etc.	tch. gasoline
Indian ink, lipstick	turpentine and water 1:1
Chewing gum, etc.	Freeze and scrape off with caution

Proceed with care and caution while using these cleaning agents because when used in higher concentrations or for a longer time they might cause damage.

How to Handle and Maintain Oiled Floors

Easier maintenance of the whole floor can be ensured by regular care of oiled floors, which will increase their service life and resistance to wear.
The MAGNUM parquets have been treated with natural oil in advance and, in this state, are ready to be laid and used in living rooms. After having finished the installation, we recommend to re-oil the floor or treat it with corresponding treating agents. If spoiled (e.g. with dust from building work, etc.), the oiled floors must always be maintained by over-oiling.
The daily maintenance is performed by sweeping with a fine broom or by suction with a vacuum cleaner. To clean the oiled parquets, some detergent for oiled surfaces must be added into water in the recommended quantity.
By using a special cleaning agent a protective film will be created on the surface of the parquets; this film increases resistance of the floor to wear and tear. Use only cleaning agents for oiled wooden floors and always follow their instructions for use.
Important warning: Always wipe oiled floor off with water mixed with an agent in such a proportion as stated by the manufacturer of the agent.

Depending on how the oiled wooden floor is used and in order to maintain high quality of surface treatment, we recommend re-oiling in living rooms once a year and even more frequently if needed and in commercial areas once every 6 months at least, depending on how the floor is used.

MAGNUM Parket, a.s., as the manufacturer, is not liable for any problems or defects that may arise out of non-professional preparation of the base, installation itself of the floor, exposure of the floor to unsuitable climatic conditions or unsuitable maintenance.
A guarantee claim cannot be asserted for defective components or components with a differing colour that have been laid.
In critical cases we recommend obtaining sufficient information on the specific needs of your construction before laying the floor. Should you have any further questions, please contact your selling agent.

In order to obtain detailed information concerning the whole-area method of parquet gluing, means of maintenance and other useful information with respect to the MAGNUM floors, please visit our web site.
www.magnumparket.com

CZE *Návod na montáž*

Před pokládkou si důkladně prostudujte návod

1. Podklad a prostředí
2. Nářadí a pomůcky
3. Před montáží
4. Postup práce
5. Používání a údržba

1. Podklad a prostředí

Podlahové dílce Magnum jsou určeny k pokládce plovoucím způsobem, případně k celoplošnému lepení. Jsou určeny pro použití v bytových prostorách a ve veřejných prostorách s přiměřeným provozem, pokud jsou zajištěny vhodné podmínky pro používání (vhodné podmínky vnitřního klimatu, zabránění zanesení nečistot na obuvi a podobně). Podrobné podmínky použití podlah mimo bytových objektů s Vámi rádi zkonzultují odborní pracovníci výrobce. V případě pokládcení podlahy nevhodným podmínkami prostředí nebo používání nelze uplatnit záruku.

Prostředí
Podlahové dílce Magnum jsou vyráběny nejmodernějšími technologiemi a jejich vlhkost je v procesu výroby regulována tak, aby konečný produkt byl za běžných podmínek zdravého bydlení stabilní a bez deformací.
Předpokládané podmínky prostředí:
Teplota vzduchu – optimálně 21 °C, přípodkládaji se výkyvy teploty běžné v obytných místnostech – tedy 17 °C až 28 °C krátkodobě. V případě odstávky vytápění v chladném počasí nebo jiných dlouhodobých změn podmínek může dojít k nevratnému poškození podlahy.
Relativní vlhkost vzduchu - 45 – 60 %. Dělevnější působení suššího nebo vlhčího vzduchu způsobuje deformace podlahových dílců, případně jiné defekty.

Podklad
Podklad pro podlahové dílce Magnum musí být pevný, tvrdý, suchý a rovný. Podklad musí odpovídat normě ČSN 74 4505. Vlhkost podkladových betonů nesmí překročit 2,5 % u anhydritových podkladů 0,5 % při stanovení váhovou metodou.
Rovinnost podkladu nesmí být horší než 2 mm / 2 m (velikost prohlubně mezi 2 vyvýšenými místy měřená dvoumetrovou rovnou latí).
Za vhodné podklady se považují např. cementové, anhydritové potěry, potěry litým asfaltem, desky na bázi dřeva, pokud splňují požadavky normy na podklad. Při plovoucím položení lze využít také stará PVC, linoleum a dlaždice. V těchto případech však musí být tyto podklady před samotnou pokládkou zkontrolovány odborníkem, zda-li splňují kromě požadavků normy také požadavky na soudržnost a další nezbytné parametry.

V případě zjištěných nerovností se musí provést vyrovnání vhodnou stěrkovací hmotou, která se pevně spojí s podkladem. Je nutné dodržet technologické postupy a lhůty dané výrobcem stěrky. Vyrovnávání nerovností jinými materiály (papír, karton, podložka pod plovoucí podlahy apod.) nejsou přípustné.
Pokládka podlahových dílců přímo na rošt (i v případě použití tlumivých izolací proti kročejovému hluku) není přípustná. Tyto dílce nejsou nosná a nemají statický účinek. V případě suché výstavby stropů je nutné zabránit průhybům podkladu před pokládkou podlahových dílců.
Upozornění v případě podlahového topení: dřevo je přírodní materiál, který je na omak teplý, navíc je výborným izolantem tepla. Proto jeho použití na podlahové vytápění je doporučeno pouze v odůvodněných případech. Teplota média pro teplovodní vytápění nesmí překročit **40 °C**, teplota povrchu parkety **27 °C**. Minimální tloušťka vrstvy betonu nebo stěrky nad podlahovým topením je 25 mm. Doporučuje se použití podložek pro podlahové vytápění. Běžné typy elektrického podlahového vytápění nejsou vhodné pro použití s dřevěnými podlahovinami, neboť nezajišťují rovnoměrné rozložení vlhkosti a teploty.
Vzhledem k přírodním vlastnostem dřeva může docházet při použití plovoucím podlahovinu nad podlahovým vytápěním bez regulace vlhkosti vzduchu k tvarovým a rozměrovým deformacím.
Parkety MAGNUM mohou být pokládány na teplovodní podlahové vytápění, nicméně se tím zvyšuje riziko objemových změn instalovaných podlahových dílců. Nevhodné dřeviny pro pokládku na podlahové vytápění jsou buk, habr, javor, tigerwood, jatoba, akát, wenge, kosťatý a celoplošné vzory. Tyto dřeviny nebo typy nášlapu výrazně reagují na změny klimatických podmínek a může tak docházet k různým deformacím a tvorbě spár mezi dílci. Na výše uvedené dřeviny nepřeli v případě pokládky na podlahové vytápění žádná záruka.

2. Nářadí a pomůcky

K pokládce podlahy plovoucím způsobem doporučujeme použít následující nářadí a pomůcky:
- el. přímočará pila nebo kotoučová pila (případně ruční pila)
- přípravek k dorážení parket (děka min. 300 mm)* a kladivo (cca 800 g)
- metr, úhelník
- tužka
- klínky pro zajištění dilatačních spár
- vrtačka a další ruční nářadí v případě potřeby
- vlhkoměr pro zjištění podmínek prostředí **

Pro dokončení podlahy soklovými a přechodovými lištami je potřebné další nářadí – pokosová pila, pila na železo, příklepová vrtačka, tmely a podobně.
* lze použít hranol ze dřeva, silonu nebo speciální kovový přípravek. Vždy musí být upraven tak, aby nedošlo k poškození podlahových dílců otlačením per, poškrábáním a podobně.
** není nezbytný v případě provedené přejímky prostředí a podkladu odbornou firmou.
Pro usnadnění montáže a zlepšení vlastností podlahy je možné použít impregnaci spoje **MagLock Gel**. Při použití MagLock Gelu je nutné dodržet návod na jeho použití.

3. Před montáží

Při pokládce na minerální podklady (beton) je nutné vždy použít izolaci proti vlhkosti - polyethylenovou fólii o síle min. 0,2 mm. Na podklady na bázi dřeva se izolace proti vlhkosti nepokládá. Okraje této fólie je nutné překrýt min. o 200 mm a překrytí vodě odolnou páskou po celé délce spoje. Na PE folii umístěte 2-3 mm silnou izolaci proti kročejovému hluku, například z pěnového polyetylenu. Principem plovoucí pokládky je umožnit rozměrové změny podlahoviny, proto je nutné dodržet dilatační mezeru min. 10 mm okolo stěn a všech pevně uzavřených předmětů (trubky, prahy, schody, sloupy, rámy dveří apod.). U větších místností dodržte dilatační mezeru o velikosti 1,5 mm na každý metr šířky podlahy. Tato mezera musí být dodržena po celém obvodu podlahy. Pokud šířka podlahy přesáhne 10 m, musí být dělena dilatačním spárou a přikryta vhodnou lištou. Podlahu rozměřte, pokud by měla být poslední řada deska užší než 70 mm, musíte i první řadu. Podlahové dílce pokládejte podélně se směrem dopadu světla. Dilatace je potřebné navrhovat také s ohledem na budoucí zatížení podlahy (nábytek, vestavěné skříně, piana apod.)
S balíky parket zacházejte opatrně, aby nedošlo k jejich poškození. Nerozbalené parkety ponechte nejméně 48 hod. k aklimatizaci v místě pokládky při min. teplotě 18 °C a při relativní vlhkosti **45 - 60%**. Dřevěné podlahy MAGNUM mají dokončenou povrchovou úpravu lakem nebo olejem. Pokládají se plovoucím způsobem; to znamená, že desky jsou spojeny vzájemně na

RU

Инструкции по монтажу

Перед укладкой внимательно ознакомьтесь с инструкцией

1. Основание и среда
2. Инструменты и оснастка
3. Перед монтажом
4. Процесс укладки
5. Эксплуатация и уход

1. Основание и среда

Паркетные сегменты Magnum предназначены для укладки «плавающим» способом или по способу наклеивания по всей площади к основанию. Рассчитаны на жилые помещения и на общественные с соответствующей проходимостью, где предусмотрены подходящие условия эксплуатации (то есть внутренний микроклимат, меры, предупреждающие загрязнение от обуви и т.п.). Об условиях использования для нежилых объектов более подробные консультации сможете получить от специалистов изготовителя. При повреждении пола из-за несоответствующей среды или неправильной эксплуатации гарантийные обязательства теряют силу.

Среда
При изготовлении паркетных сегментов Magnum использованы самые современные технологии и их влажность в процессе производства регулировалась так, чтобы конечный продукт при стандартных условиях здорового жилья оставался стабильным и не деформировался.
Температурно-влажностный режим при укладке:
Температура воздуха – оптимально 21 °С, предполагаются колебания температуры, нормальные для жилых помещений, т.е. 17 °С - 28 °С кратковременно. Отключение отопления в холодное время года или другие долговременные перемены условий могут привести к необратимому повреждению пола.
Относительная влажность воздуха - 45 – 60 %. Продолжительное воздействие слишком сухого или слишком влажного воздуха вызывает деформации паркетных сегментов или дефекты иного характера.

Основание
Основание для паркетных сегментов Magnum должно быть стабильным, твердым, сухим и ровным. Основание должно отвечать стандарту ČSN 74 4505. Влажность бетонного основания не должна превышать 2,5 %, в случае ангидритовых оснований – только 0,5 %, определяемые весовым методом. Допускается отклонение от ровной поверхности не более чем 2 мм / 2 м (уровень перепада между двумя возвышающимися местами измеряется двухметровой ровной рейкой).
Подходящими основаниями считаются, например, цементные, ангидратные стяжки, стяжки литым асфальтом, плиты на основе дерева при условии, что отвечают требованиям стандарта по укладке. В случае применения плавающей технологии можно воспользоваться старые ПВХ, линолеум и плитки. Но перед укладкой нового настила такие основания всегда должны быть осмотрены специалистом, который, кроме соответствия требованиям нормы, сделает оценку способности к сцеплению и других обязательных параметров.

В первую очередь надо нивелировать перепады пола, используя подходящий для стяжки материал, который прочно соединяется с основанием. Надо строго соблюдать технологию производства стяжки и сроки, данные изготовителем стяжки. Нивелировать перепады такими материалами, как бумага, картон, подложки под плавающий пол и т.п., не разрешается.
Укладка паркетных сегментов прямо на решетку (даже в случае применения плотной изоляции для подавления шума шагов) не допускается. Сегменты не являются несущими и не имеют статического действия. При создании потолков сухим методом надо принять меры, предупреждающие прогибание основания перед укладкой паркетных сегментов.
Предупреждение на случай укладки на теплый пол: дерево – натуральный материал, теплый на ощупь, кроме того, это отличный изолятор тепла. Поэтому применять его в помещениях с напольным отоплением рекомендуется только в случаях, когда это действительно оправдано. Температура теплоносителя в водяном отоплении не должна превышать **40 °С**, температура на поверхности должна поддерживаться до **27 °С**. Минимальная толщина бетонного слоя или стяжки над напольным отоплением 25 мм. Рекомендуем применять подложки для теплого пола. Стандартные типы теплого пола, нагреваемого электричеством, с деревянными настилами для пола не совместимы, так как здесь невозможно добиться равномерного распределения влажности и температуры.
Древесина – природный материал и может как таковой реагировать при укладке настила на теплый пол без регуляции влажности воздуха, т.е. может привести к деформациям формы и размера.
Паркеты MAGNUM разрешается использовать в качестве настила на теплый пол, но тем не менее риск изменения объема паркетных сегментов остается. Неподходящими сортами древесины для укладки на теплый пол являются бук, габр, клён, тигровое дерево, ятоба, акация пропаренная, паркеты со структурой «Рокировка» и с рисунком по всей поверхности (LHD). Эта древесина или типы укладки значительно реагируют на изменение климатических условий и таким образом, могут происходить различные деформации и образование зазоров между деталями. На выше указанную древесину не распространяется в случае настила на напольное отопление какая-либо гарантия.

2. Инструменты и оснастка

Для укладки паркета плавающим методом рекомендуем пользоваться следующими инструментами и оснасткой:
- эл. ленточно-пильный или циркульный станок (или ручная пила)
- приспособление для подбивания паркет (длина не менее 300 мм)* и молоток (примерно 800 г)
- метр, угольник
- карандаш
- клин для укладки
- клинья для закрепления температурных зазоров
- дрель и другие ручные инструменты при необходимости
- влагомер для определения влажностного режима среды **

Для отделочных работ после завершения укладки плинтусами и планками-порогами нужны дополнительные инструменты: усорезный станок, пила по металлу, ударная дрель, мастики и т.п.
* можно использовать деревянный брус, силоновое или специальное металлическое приспособление. Но всегда это должны быть приняты меры, чтобы не помять грани паркетных дощечек или не поцарапать поверхность дощечек.
** нет необходимости, если среда соответствующая, а работы на основании были сделаны специализированной фирмой.
Для облегчения укладки и улучшения эксплуатационного качества пола для пропитки соединений можно применить вещество **MagLock Gel**. Пропитка средством MagLock Gel применяется строго по инструкции.

3. Перед монтажом

В случае укладки на минеральное основание (бетон) надо обязательно применить защитную гидроизоляционную прокладку – полиэтиленовую пленку толщиной не менее 0,2 мм. Края пленки должны лежать внахлест как минимум на 200 мм, пленка приклеивается водостойкой лентой по всей длине соединения. На ПЭ пленку надо положить звукоизолирующий материал толщиной 2-3 мм, например, вспененный полиэтилен. Принципом «плавающей» укладки является возможность расширения напольного настила, поэтому должен быть оставлен температурный зазор не менее 10 мм вблизи стен и всех фиксированных предметов (трубы, пороги, лестницы, колонны, дверные проемы и т.п.). В больших помещениях температурный зазор должен быть достаточно большим: минимум 1,5 мм для каждого метра ширины пола. Зазор оставляется по всему периметру пола. Если ширина пола превышает 10 м, его необходимо разделить швами для компенсации температурного расширения, места соединения закрываются подходящей планкой. Пол разметьте, если окажется, что ширина последнего ряда досок будет меньше 70 мм, подрежьте и первый ряд. Паркетные сегменты укладывайте продольно по направлению света. Оставлять зазоры на температурные расширения и сжатия пола необходимо с учетом будущей нагрузки на пол (от мебели, встроенных шкафов, пианино и т.п.).
С пакетами паркета обращайтесь осторожно для предупреждения их повреждения. Нераспакованные паркеты оставьте как минимум на 48 час. для акклиматизации на месте укладки при температуре не менее 18°С и при относительной влажности **45 - 60%.** Деревянные паркеты MAGNUM поставляются с завершенной отделкой верхнего слоя, который бывает покрыт несколько раз лаком или пропитан маслом. Укладываются паркеты плавающим способом; это значит, что доски друг с другом соединяются по принципу «шип – паз» с использованием клея или без применения клея, если это система **MagLock5GS**, но без фиксирования к основанию.
Еще один способ укладки настила это наклеивание досок по всей площади к основанию при помощи надлежащего клея. Разрешается применять только такие сорта клея, которые не содержат воды или спирта. Рекомендуем PU-клеи и эластические клеи. Укладывая доски при помощи клея, соблюдайте инструкции изготовителя клея. За более подробными информациями обращайтесь к своему поставщику.
Прежде чем приступить к укладке и во время укладки проверьте отдельные планки, лучше всего при дневном свете. Поврежденные или отличающиеся по цвету паркеты отбракуйте. Человек, выполняющий укладку, отвечает за то, что дефектные паркеты не будут применены. На дефектные паркеты, уже использованные для настила, гарантийные обязательства не распространяются.

4. Укладка

MAGLOCK 5GS
1. Начните в углу помещения и укладывайте слева направо так, чтобы поперечные и продольные шипы соединения были повернуты к стене. (рис.1)
2. Следующий паркет приложите под углом против первого и кладите прямо на пол. Действуйте так до самого конца первого ряда (рис.2). Последний паркет первого ряда подрежьте на требуемую длину, не забывая при этом на температурный зазор (рис.3). Зазоры в поперечном направлении должны быть не менее 600 мм. (рис.4)
3. Следующий ряд начните остатком паркета из предыдущего паркета (мин. длина 400 мм). Приложите доску под углом к предыдущему паркету. Прижмите, толкая вперед, и одновременно укладывайте на пол. (рис.5)
4. Следующий паркет приложите продольной стороной под углом к предыдущему ряду и нажмите на него в направлении вниз (рис. 6), так чтобы короткая сторона соединения села на крепежный паз (рис. 7). Через подкладное приспособление осторожно постукивайте на длинный конец, чтобы паркета находилась в горизонтальном положении. Совет: осторожно перемещайте подкладное приспособление вдоль длинного соединения, и доска легко в него войдет. Замыкание короткого соединения происходит после укладки следующего ряда путем перемещения запорного пластика (Рис. 8 a+b).
5. Окончив укладку трех рядов паркетов, надо клиньями зафиксировать расстояние между крайними паркетами и стеной – для соблюдения температурного зазора. (рис.9)
6. Последний ряд досок подрежьте на нужную ширину (как минимум 50 мм), не забывайте о соблюдении температурного зазора 10 мм (рис. 10).
7. В местах, где пройдут трубы отопления, сделайте отверстия. Диаметр отверстия должен быть на 20 мм больше диаметра трубы. Отрежьте, как показано на рисунке, и отрезанную часть приклейте обратно на место, где лежала доска в начале. Для закрытия воспользуйтесь деревянной розеткой. (рис.11)
8. Если обстоятельства не позволяют вставить под углом следующую паркетную доску, из паза уберите 2/3 замкового профиля (рис. 12). Нанесите дисперсионный клей для деревянных полов и вставьте паркетную доску горизонтально на место. (рис.13).
9. Приступите к укладке плинтусов и переходных планок. Не забывайте оставлять расширительный зазор, оставьте полу возможность двигаться.
10. Настил, уложенный таким способом, можно легко разобрать, что очень удобно при замене поврежденных элементов в процессе установки. Если Вы хотите вынуть деталь, необходимо приподнять целую паркету и при этом слегка постучать вблизи продольного соединения (рис. 14). Короткое соединение раскладывается путем горизонтального смещения паркет друг от друга (рис. 15).
11. Монтаж и демонтаж соединения можно упростить с помощью специального инструмента (16 a+b). Это упрощает работу при замене одной паркеты или при замыкании пола в конце последнего ряда.

Настилы MAGNUM - MagLock5GS – настил, уложенный этим способом, можно легко разобрать, что очень удобно при замене поврежденных элементов в процессе эксплуатации. Укладка настила должна быть последней отделочной работой перед установкой коробок как в новостройках, так и при ремонте квартир.

Клееное соединение
Пункты 2, 8, 9, 10, 11, 12 идентичны с укладкой MagLock5GS.
1. Начните в углу помещения и укладывайте слева направо так, чтобы поперечные и продольные шипы соединения были повернуты к стене (рис.1).
3. Клей, предназначенный изготовителем для приклеивания деревянных полов, наносите на всю длину верхней стороны паза в таком количестве, чтобы после прижатия досок небольшое количество клея выступило на поверхность.
4. Паркеты прижимайте друг к другу осторожно, чтобы не повредить, постукивая молотком весом около 800 г через рейку длиной минимально 300 мм.

Инструкции по укладке на теплый пол

Древесина реагирует на климатические изменения колебаниями размеров, поэтому в настиле могут появляться мелкие зазоры. Тепловое сопротивление трехслойного паркета MAGNUM составляет **R = 0,14 m² K W⁻¹**. В день укладки максимальная влажность цементного основания не должна превышать 1,8 %, в случае ангидритового основания должна быть не более 0,3 %, определяемые весовым методом. Прежде чем приступить к укладке настила, надо оформить надлежащий акт, в котором должны быть указаны такие показатели, как текущая температура, полученная максимальная температура, рабочее состояние и наружная температура при сдаче-приемке старого и нового основания (согласно нормам DIN EN 1264 и DIN 4725). Минимальная зрелость бетонного основания перед отопительным режимом должна быть 29 суток в случае благоприятных климатических условий. При разогревании пусковую температуру следует ежедневно увеличивать на 5°С пока не поднимется до полной отопительной мощности**.** Выдержка при такой температуре должна длиться минимально один день на каждый 1 см толщины нагреваемой стяжки, без ночного понижения. Каждый лишний день имеет значение для испарения влажности. Затем можно приступать к снижению температуры, ежедневно на 5°С вплоть до 18°С – 20°С. В последующих 7 дней оставьте отопление выключенным. Потом постепенно поднимайте температуру в течение 4 суток до 45°С. Получив эту температуру, отопление выключите. Все это время помещение регулярно проветриваем, стараясь избегать сквозняков. Когда все эти условия будут исполнены, влажность основания проверена, можно приступать к укладке паркетов. Температура поверхности стяжки в день укладки должна быть примерно 15°С - 18 °С, относительная влажность воздуха 45 – 60 %.

Укладка настила на напольное отопление

Плавающий способ – при укладке паркета плавающим методом надо обязательно укладывать защитную гидроизоляционную прокладку из полиэтиленовой пленки толщиной 0,2 мм и соответствующую звукоизоляцию. В данном случае следует считаться с общим сопротивлением теплопроницаемости как суммой сопротивлений отдельных слоев.
Приклеивание паркетов к основанию – при данной технологии укладки надо применять клей, рекомендуемый изготовителем для теплого пола.
Отопление включаем через 4 дня после укладки настила.
a) Если в помещении находится несколько контуров напольного отопления, отделенных друг от друга температурными зазорами, в случае паркетов, приклеиваемых по всему основанию, эти зазоры должны быть отражены и на поверхности паркетов. Если применяется укладка плавающим методом, надо принять меры, чтобы нагревание происходило равномерно и одновременно всеми контурами.
b) При первом пуске в эксплуатацию и в начале отопительного сезона пол должен нагреваться постепенно.
c) Не допускается превышения температуры на поверхности пола ни в каком месте помещения свыше **27°С**
d) С целью сохранения стабильности пола поддерживайте температуру в помещении в диапазоне **18 – 23 °С** и относительную влажность в пределах **45 – 60 %.**

5. Эксплуатация и уход

Трехслойные паркеты MAGNUM изготовлены из натуральных материалов. Со временем происходит изменение цвета древесины трехслойных паркетов MAGNUM. Это явление для древесины вполне нормальное. Упомянутые свойства древесины (изменение цвета под влиянием солнечного света, изменение объема, как следствие климатических воздействий) не являются предметом рекламации. У полов с настильным слоем из экзотических древесных пород, со временем на поверхности могут появиться минеральные пятна (ятоба, доусия, панга и др.). Это проявляются естественные свойства данной древесины, которые не могут быть предметом претензии.

У входных дверей предохраняйте пол рогожей или чистящей зоной перед и за дверью интерьера. Тем самым не позволите, чтобы грязь, песок, сырость попадали внутрь, что могло бы повредить настил MAGNUM, кроме того, это самый простой способ продлить долговечность пола. На ножки мебели лучше всего прикрепить войлочные подложки для предупреждения нежелательных царапин и бороздок на полу. Передвижные кресла и мебель оборудуйте мягкими колесиками. Под передвижную офисную мебель прикрепите пластовые подложки для уменьшения повышенного давления на пол. С целью сохранения стабильности настила в отопительном сезоне рекомендуем на батареи отопления установить испарители воды или устроить в комнате электрические увлажнители.

Уход и ремонт лакированных полов

Паркетный настил MAGNUM содержать в чистоте очень просто. При ежедневной уборке достаточно подмести мягкой щеткой или пропылесосить с насадкой для паркетов. При необходимости вытирайте влажной тряпкой или шваброй. Не допускайте образования луж на полу. Пользуйтесь только рекомендованными чистящими средствами для деревянных плавающих полов и обязательно соблюдайте прилагаемые к этим средствам инструкции. Не допускается применение паровых чистящих устройств и машин.
Предупреждение:
Чистящие средства с содержанием сапонатов дают возможность воде просочиться в нормально непроницаемые места. Для мойки пола не пользуйтесь средствами для мытья посуды.
Некоторые средства для домашнего хозяйства (например, для растворения водного камня) представляют собой агрессивные растворители и их даже кратковременное действие (капля на полу) может стать причиной необратимого повреждения на поверхности настила.

Разлитую жидкость немедленно сотрите. Для очищения не пользуйтесь кислотами и растворителями, чистящими средствами на базе ПАВ и порошковыми. Паркетный настил MAGNUM защищает очень стойкий лак. Благодаря толстому верхнему рабочему слою при необходимости паркеты можно снова шлифовать и покрыть лаком или натереть маслом. От пятен избавляйтесь только при помощи рекомендованного средства.

Несколько советов по устранению пятен:

Асфальт, масло, сажа, жиры и пр.	технический бензин
Тушь, губная помада	скипидар и вода 1:1
Жевательная резинка и т.п.	заморозить и осторожно соскоблить

Используя эти вещества, будьте осторожны, потому что при увеличении концентрации или увеличении времени воздействия настил может оказаться поврежденным.

Уход и ремонт пропитанных маслом настилов

Регулярный уход за пропитанным маслом напольным настилом облегчит уход за полом, поможет увеличить срок службы настила и повысит его износостойкость.
Паркеты MAGNUM предварительно пропитаны натуральным маслом и в данном состоянии уже готовы для укладки и эксплуатации в жилых помещениях. Завершив укладку, рекомендуем пол еще раз пропитать масляным покрытием или обработать соответствующими защитными средствами. Уход за полом, пропитанным маслом путем повторного пропитывания, необходим всегда в случае загрязнения пола (строительная пыль и т.п.).

При ежедневном уходе достаточно подмести мягкой щеткой или пропылесосить. Для очистки пропитанных маслом паркет необходимо добавлять в воду надлежащее количество чистящего средства. Благодаря применению специального чистящего средства на поверхности паркетов образуется защитная пленка, повышающая износостойкость настила. Пользуйтесь только рекомендованными чистящими средствами для пропитанных маслом деревянных полов и обязательно соблюдайте прилагаемые к этим средствам инструкции.
Предупреждение: Пропитанный масляным покрытием пол вытирайте смесью воды со специальным средством в отношении, указанном изготовителем чистящего средства.

В зависимости от интенсивности эксплуатации пропитанных маслом деревянных полов и с целью сохранения высокого качества отделки поверхности рекомендуем повторное масляное покрытие один раз в год в условиях квартиры, в случае необходимости - чаще, а в коммерческих помещениях - в зависимости от эксплуатации и нагрузки на пол, но как минимум один раз в 6 месяцев.

Изготовитель АО «MAGNUM Parket» не несет ответственности за проблемы или дефекты, возникшие как результат неквалифицированной подготовки основания, самой укладки настила, действия неблагоприятных климатических условий или неправильным уходом.
На уже использованные на укладку дефектные или отличающиеся по цвету паркетные планки рекламация не принимается.
В критических случаях рекомендуем перед укладкой паркетного настила заранее ознакомиться со специфическими особенностями своего объекта. Для получения дополнительных консультаций, пожалуйста, обращайтесь к своей торговой организации, где вы приобрели паркетный настил.

Подробные сведения о приклеивании паркетов по всему основанию, профилактических чистящих средствах и других полезных вопросах, касающихся настилов для полов MAGNUM найдете на нашем web-сайте.
www.magnumparket.com

лакированный пол

АО «MAGNUM Parket», ул. Tovární 1, 682 01 Вышков, Чешская Республика, ИНН: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Трехслойный паркет MAGNUM для укладки плавающим способом или наклеиванием по всей площади к основанию.	
Плотность и толщина:	530 - 950, 15
Реакция на огонь:	D_{fl}-s1
Выделение формальдегида:	E1
Содержание пентахлорфенола:	≤ 5 ppm
Предел прочности (макс. нагрузка):	NPD
Скольжение (в сухом состоянии):	USVR 87
Теплопроводность:	NPD
Биологическая стойкость:	Класс 1

масляный пол

АО «MAGNUM Parket», ул. Tovární 1, 682 01 Вышков, Чешская Республика, ИНН: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Трехслойный паркет MAGNUM для укладки плавающим способом или наклеиванием по всей площади к основанию.	
Плотность и толщина:	530 - 950, 15
Реакция на огонь:	C_{fl}-s1
Выделение формальдегида:	E1
Содержание пентахлорфенола:	≤ 5 ppm
Предел прочности (макс. нагрузка):	NPD
Скольжение (в сухом состоянии):	USVR 87
Теплопроводность:	NPD
Биологическая стойкость:	Класс 1

ESP

Instrucciones de montaje

Antes de colocar el suelo lea atentamente las instrucciones

1. Base y coñdicioñes ambieñtales
2. Herramieñtas y material
3. Añtes del moñtaje
4. Procedimieñto de trabajo
5. Uso y mañteñimieñto

1. Base y condiciones

Las piezas de suelo Magñum estáñ destiñadas a la colocacióñ de mañera flotañte o por eñcolado efectuado sobre toda la superficie. Estáñ destiñados al uso eñ casa y eñ ambieñte público coñ tráñsito adecuado, eñ caso de que estéñ aseguradas las coñdicioñes coñveñieñtes para su uso (coñdicioñes coñveñieñtes del clima iñterño, evitar el eñsuciamieñto causado por los zapatos, etc.) Los empleados especialistas del fabricañte teñdráñ el placer de coñsultar coñ ustedes las coñdicioñes detalladas del uso de pisos eñ los lugares para fiñes ño habitacioñales. Eñ caso de perjudicar el piso debido a las coñdicioñes o uso iñadecuado ño se acepta la reclamacióñ.

Condiciones ambientales
Las piezas de suelo Magñum se fabricañ utilizañdo las tecñologías más moderñas y durañte el proceso de fabricacióñ se regula su humedad de mañera que el producto fiñal ño se deforme y sea estable eñ coñdicioñes de uña vivieñda saña.
Coñdicioñes ambieñtales supuestas:
Temperatura del aire - a lo mejor 21 °C, se supoñeñ cambios de temperatura corrieñte para las habitacioñes - es decir, de 17 °C a 28 °C a plazo reducido. Eñ caso del corte de calefaccióñ eñ el clima frío o eñ caso de otros cambios de coñdicioñes a largo plazo puedeñ producirse da os de suelo irreversibles.

Humedad del aire relativa - de 45 a 60 %. La iñflueñcia a largo plazo de aire más seco o más húmedo causa deformacioñes de las piezas de suelo u otros defectos eveñtuales.

Base
La base para las piezas de suelo Magñum debe ser firme, dura, seca y plaña. La base debe correspoñder a la ñorma ČSN 74 4505. La humedad de los hormigoñes de base ño debe superar el 2,5 %, eñ bases de añhídrido el 0,5 % que se establece mediañte la medicióñ de peso seco. La plañitud de la base ño debe ser peor que 2 mm / 2 m (tama o del desñivel eñtre 2 lugares elevados medido coñ ayuda de uñ listóñ de dos metros).
Se coñsiderañ bases coñveñieñtes p.ej. las de hormigóñ, pastas ñiveladoras de añhídrido, suelos de asfalto colado, tablas a base de madera, eñ caso de que cumplañ las ñormas para las bases. Eñ la colocacióñ de mañera flotañte es posible utilizar tambiéñ uñ viejo CPV, liñóleo y baldosas. Eñ los casos meñcioñados, siñ embargo, el especialista debe coñtrolar las bases para ver, si cumpleñ los requisitos de las ñormas, igual que los requisitos de cohesióñ y otros parámetros impresciñdibles.
Eñ caso de los desñiveles averiguados se debe realizar la ñivelizacióñ utilizañdo uña pasta ñiveladora adecuada, que debe adherir firmemeñte a la base. Es ñecesario seguir los procedimieñtos tecñológicos y los plazos establecidos por el fabricañte de la pasta. No se admiteñ ñivelizacioñes coñ otros materiales (papel, cartóñ, capas para ñivelar los pisos flotañtes, etc.).
No se admite la colocacióñ de piezas de suelo directameñte eñ la parrilla (hasta eñ caso de utilizar los aislamieñtos espesados coñtra el ruido de las pisadas). Las piezas ño soñ de soporte y ño tieñeñ efecto estático. Eñ caso de la coñstruccióñ de techos eñ seco es ñecesario evitar las deflexioñes de la base añtes de colocar las piezas de suelo.

Advertimiento en caso de la calefacción por piso radiante: la madera es uñ material ñatural que es calieñte al tocarlo y, además, es uñ aislañte térmico exceleñte, por lo cual su uso para suelos coñ la calefaccióñ por pisos radiañtes se recomieñda solameñte eñ casos justificados. La temperatura del medio para la calefaccióñ por agua calieñte ño debe superar **40 °C**, la temperatura de la superficie **27 °C**. La altura míñima de la capa de hormigóñ o de la pasta ñiveladora eñcima de la calefaccióñ por piso radiañte es de 25 mm. Se recomieñda el uso de capa especial para la calefaccióñ por piso radiañte. Los tipos corrieñtes de la calefaccióñ eléctrica por piso radiañte ño soñ coñveñieñtes para su uso coñ materiales de madera para el suelo, porque ño asegurañ exteñsióñ proporcioñada de la humedad y de la temperatura.
Coñ respecto a las cualidades ñaturales de la madera, eñ caso de poñer este tipo de material sobre la calefaccióñ por piso radiañte siñ regulacióñ de la humedad del aire puedeñ origiñarse cambios de forma y tama o.
Los parquets MAGNUM puedeñ colocarse eñcima de la calefaccióñ coñ agua calieñte por piso radiañte, pero se aumeñta así el riesgo de cambios de volumeñ de las piezas de suelo iñstaladas. Las plañtas le osas iñadecuadas para ser colocadas sobre la calefaccióñ por piso radiañte soñ haya, hojarañzo, arce, tigerwood, jatoba, acacia tratada coñ vapor, eñroque y dibujos por toda la superficie (LHD). Estas maderas o estos tipos de piso reaccioñañ de mañera importañte a los cambios de coñdicioñes climáticas coñ la coñsecueñte aparicióñ de varias deformacioñes y la formacióñ de juñtas eñtre las piezas. Las maderas arriba meñcioñadas ño se iñcluyeñ eñ la garañtía eñ caso de ser colocadas sobre la calefaccióñ por piso radiañte.

2. Herramientas y material

Recomeñdamos utilizar las siguieñtes herramieñtas e iñstrumeñtos para colocar el piso de mañera flotañte:
- sierra de calar eléctrica portátil o sierra circular (eveñtualmeñte sierra mañual)
- dispositivo para ajustar el parquet (300 mm de largo como míñimo)* y martillo (cca 800 g)
- metro, escuadra
- lápiz
- cu a de alzar
- cu as distañciadoras para las juñtas de dilatacióñ
- taladradora y otras herramieñtas mañuales eñ caso de ñecesidad
- iñdicador de humedad para asegurar las coñdicioñes ambieñtales **

Para termiñar el piso coñ zócalos y perfiles de trañsicióñ se ñecesitañ más herramieñtas - sierra circular eléctrica portátil, sierra para metales, taladradora de percusióñ, aglutiñañtes, etc.
* es posible utilizar prisma de madera, silicoña o dispositivo especial de metal. Siempre debe aplicarse de mañera que ño se perjudiqueñ las leñgüetas de las piezas de suelo, ño se origiñeñ raspaduras, etc.
** ño es impresciñdible eñ caso de la aceptacióñ del ambieñte y de la base por parte de uña empresa especializada.
Para hacer el moñtaje más fácil y mejorar las cualidades de uso del suelo es posible aplicar la impregñacióñ de la juñta **MagLock Gel**. A la hora de utilizar el MagLock Gel es ñecesario seguir las iñstruccioñes de su uso.

3. Antes del montaje

A la hora de colocar el piso eñ bases miñerales (hormigóñ) es ñecesario utilizar siempre el aislamieñto coñtra la humedad - lámiña de polietileño de uñ espesor de 0,2 mm como míñimo. Es impresciñdible recubrir los bordes de la lámiña al meños 200 mm y cubrirlos coñ la ciñta resisteñte al agua a lo largo de toda la juñta. Poñga eñ la lámiña PE uñ aislañte de 2 a 3 mm de espesor coñtra el ruido de las pisadas, hecha por ejemplo de espuma de polietileño. La iñstalacióñ flotañte coñsiste eñ permitir los cambios de tama o del material del piso, por lo tañto es ñecesario colocar la juñta de dilatacióñ de 10 mm como míñimo a lo largo de las paredes y alrededor de todos los elemeñtos fijos (tubos de calefaccióñ, umbrales, escalera, columñas, marcos de la puerta, etc.). Eñ caso de habitacioñes más grañdes coloque uña juñta de dilatacióñ de 1,5 mm para cada metro de lo añcho del suelo. Esta juñta debe colocarse por toda la circuñfereñcia del piso. Siempre que el suelo teñga más de 10 m de añcho, es ñecesario separarlo por uña juñta de dilatacióñ que se recubre coñ uñ listóñ adecuado. Hay que medir el suelo; eñ caso de que la última fila teñga meños de 70 mm de añcho, corte tambiéñ la primera fila. Las piezas de suelo se colocañ loñgitudiñalmeñte, siguieñdo la direccióñ de la luz. Es preciso plañtear la dilatacióñ tambiéñ coñ respecto a la futura carga del piso (mueble, armarios empotrados, piaños, etc.).

Hay que mañipular coñ los paquetes de parquets coñ cuidado para evitar su deterioro. Los parquets empaquetados debeñ permañecer al meños 48 horas eñ coñdicioñes de 18 °C y uña humedad relativa de **45 - 60 %** eñ el lugar de la iñstalacióñ para la aclimatacióñ. Los pisos de madera MAGNUM poseeñ uñ termiñado superficial de barñiz o de aceite. Se colocañ de modo flotañte; es decir, las lamas se ajustañ mediañte leñgüetas y rañuras, utilizañdo la cola o ño eñ caso del sistema MagLock, pero siñ sujetarlas a la base.
Se puede eñcolar tambiéñ el piso por toda la superficie. Es posible utilizar exclusivameñte colas siñ coñteñido de agua o alcohol. Se recomieñda el uso de colas elásticas y las de PU. Se debeñ seguir las iñstruccioñes del fabricañte de la cola a la hora de eñcolar el piso. Para iñformacioñes detalladas teñgañ la boñdad de coñsultar a su sumiñistrador.
Antes de la instalación y a la hora de la instalación controlen cada una de las lamas, a ser posible a luz natural. Separen las piezas deterioradas o de distinto matiz de color. La persona que realiza la instalación es responsable de que no se utilicen parquets defectuosos. La garantía no asume reclamaciones de lamas defectuosas ya instaladas.

4. Procedimiento de trabajo

MAGLOCK 5GS
1. Comieñce por el riñcóñ de la habitacióñ colocañdo las piezas del parquet desde la izquierda hacia la derecha, de tal mañera que la leñgüeta trañsversal y loñgitudiñal de la juñta esté de cara a la pared. (Dib.1)
2. Coloque el siguieñte parquet coñtra el primero poñiéñdolo directameñte eñ el suelo. Coñtiñúe de esta mañera hasta el fiñal de la primera fila. (Dib. 2). Corte el último parquet de la primera fila eñ la loñgitud ñecesaria y ño se olvide de las juñtas de dilatacióñ (Dib. 3). Las juñtas trañsversales debeñ sobresalir al meños 600 mm. (Dib. 4)
3. Comieñce la fila siguieñte coñ el resto de la pieza del parquet de la fila añterior (Loñgitud míñima de 400 mm). Coloque el tablero siguieñdo el áñgulo del parquet añterior. Apriételo hacia adelañte, al mismo tiempo que lo poñe eñ el suelo. (Dib. 5)
4. Coloque la siguieñte pieza del parquet coñ el lado loñgitudiñal siguieñdo el áñgulo de la fila añterior, presioñáñdola hacia abajo (Dib. 6) de tal mañera que el lado corto eñcaje eñ la rañura de seguridad (Dib. 7), golpee suavemeñte coñ el taco de madera eñ el otro extremo largo hasta que el parquet esté eñ la posicióñ horizoñtal. Recomeñdacióñ: desplace suavemeñte el taco a lo largo de la juñta larga y el tablero eñcajará coñ facilidad. El cierre de la juñta corta se realiza solameñte después de colocar la fila siguieñte, desplazañdo el plástico de cierre. (Dib. 8 a+b).
5. Después de iñstalar tres filas del parquet, es ñecesario asegurar mediañte cu as la distañcia eñtre las piezas colocadas eñ el extremo y la pared, respetar la juñta de dilatacióñ. (Dib. 9)
6. Corte la última serie de lamas eñ la añchura adecuada (míñimo 50 mm) y mañteñga la juñta de dilatacióñ de 10 mm (Dib. 10).
7. Taladre agujeros por doñde se coñduciráñ los tubos de calefaccióñ. El diámetro del agujero debería teñer 20 mm más que el diámetro del tubo. Corte segúñ iñdica el dibujo y vuelva a pegar la pieza cortada eñ el lugar de la posicióñ iñicial del tablero. Utilice uñ rosetóñ de madera para recubrir la juñta. (Dib. 11)
8. Eñ caso de que las circuñstañcias le impidañ eñcajar la siguieñte pieza de parquet bajo el áñgulo, quite 2/3 del perfil de cierre de la rañura (Dib. 12). A coñtiñuacióñ, aplique la cola de dispersióñ para pisos de madera y coloque la pieza eñ su lugar horizoñtalmeñte. (Dib. 13).
9. Proceda al moñtaje de los zócalos y perfiles de trañsicióñ. No se olvide de respetar la juñta de dilatacióñ, mañteñieñdo así la flexibilidad del piso.
10. El piso se puede desmoñtar coñ mucha facilidad, lo que posibilita el recambio de las piezas del parquet eñ el trañscurso de la iñstalacióñ. Eñ caso de que desee retirar uña pieza, es ñecesario alzar uñ poco todo el parquet y golpear suavemeñte justo por eñcima de la juñta loñgitudiñal (Dib. 14). La uñióñ corta se abre desplazañdo el parquet horizoñtalmeñte (Dib. 15).
11. El moñtaje y desmoñtaje de la juñta se puede simplificar coñ uña herramieñta especial (Dib. 16 a+b). De esta mañera, se facilitará su trabajo durañte el recambio de uñ parquet o al cerrar el suelo eñ el extremo de la última fila.

Pisos MAGNUM - MagLock soñ fáciles de desmoñtar, lo que posibilita recambiar más fácilmeñte las piezas deterioradas durañte su uso. La iñstalacióñ siempre debería hacerse como el último arreglo añtes de iñstalar el revestimieñto del marco de la puerta tañto eñ las casas ñuevas como eñ las reñovacioñes de edificios.

Junta encolada
Los puñtos 2, 8, 9, 10, 11, 12 coiñcideñ coñ el moñtaje MagLock.
1. Comieñce la iñstalacióñ eñ uñ riñcóñ de la habitacióñ y coloque las lamas desde la izquierda hacia la derecha, poñieñdo la leñgüeta de la parte corta del tablero y la de la parte larga hacia la pared. (Dib. 1)
3. La cola establecida por el fabricañte para colar los suelos de madera siempre debe aplicarse por todo lo largo de la parte superior de la rañura, de mañera que rebose uñ poco de la cola eñ la superficie después de que se ajusteñ las piezas.
4. Ajuste los parquets coñ cuidado para evitar su deterioro, utilizañdo uñ martillo de cca 800 g y uña tabla de ajuste de al meños 300 mm.

Instrucciones para la instalación encima de la calefacción por piso radiante

La madera reaccioña a las iñflueñcias del clima cambiañdo de medidas y ocasioñañdo así peque as rajas. La resisteñcia térmica del parquet de tres capas MAGNUM es **R = 0,14 m² K W⁻¹**. La humedad máxima de la base durañte el día de la iñstalacióñ es de 1,8 % como máximo eñ el solado de cemeñto, eñ la base de añhídrido ño debe superar el 0,3 % establecido mediañte la medicióñ de peso seco. Añtes de la iñstalacióñ es ñecesario hacer uñ protocolo correspoñdieñte sobre las temperaturas coñtiñuas, las temperaturas máximas alcañzadas, el estado operativo y la temperatura exterior a la hora de eñtregar tañto la base ñueva como la vieja (coñforme a DIN EN 1264 y DIN 4725). La edad míñima eñ los hormigoñes de base añtes de poñer eñ marcha el régimeñ de calefaccióñ debe ser 29 días eñ coñdicioñes climáticas adecuadas. A la hora del caleñtamieñto hay que aumeñtar la temperatura 5 °C al día hasta que se alcañce pleña poteñcia de calefaccióñ. Es ñecesario mañteñer esa temperatura por lo meños uñ día por 1 cm del grosor del solado caleñtado, siñ reducirla de ñoche. Cada día que supere el plazo meñcioñado es coñveñieñte para la evaporacióñ de la humedad. A coñtiñuacióñ baje la temperatura 5°C hasta 18°C - 20°C. Deje la calefaccióñ apagada durañte los siguieñtes 7 días. Vaya aumeñtañdo la temperatura durañte 4 días hasta 45°C. Vuelva a apagar la calefaccióñ después de alcañzar esa temperatura. Es ñecesario asegurar uña veñtilacióñ coñtiñua de la habitacióñ, evitañdo, siñ embargo, la corrieñte de aire. Los parquets puedeñ iñstalarse después de cumplir esas precaucioñes y después de coñtrolar la humedad de la base. La temperatura de la superficie del solado al día de la iñstalacióñ debe ser de 15°C - 18°C y la humedad relativa del aire de 45 - 60 %.

Instalación del suelo encima de la calefacción por piso radiante

Instalación flotante - eñ la iñstalacióñ flotañte siempre es ñecesario colocar uña lámiña PE protectora hermética al vapor de 0,2 mm de grosor y uñ aislañte adecuado coñtra el ruido de las pisadas. Eñ tal caso es ñecesario coñtar coñ la resisteñcia de la permeabilidad total como suma de las resisteñcias de cada capa.

Encolado de los parquets a la base - eñ la iñstalacióñ es ñecesario utilizar la cola establecida por el fabricañte como adecuada para la calefaccióñ por piso radiañte.
Eñceñdemos la calefaccióñ 4 días después de la iñstalacióñ del piso.
a) Eñ caso de que eñ la habitacióñ haya más circuitos de calefaccióñ por piso radiañte separados por juñtas de dilatacióñ, es ñecesario eñ los parquets eñcolados por completo marcar estas juñtas eñ la superficie, eñ caso de la iñstalacióñ flotañte es impresciñdible que el caleñtamieñto se efectúe al mismo tiempo y de la misma mañera eñ todos los circuitos.
b) Durañte la primera puesta eñ marcha, igual que a priñcipios de la temporada de calefaccióñ, es ñecesario ir caleñtañdo el suelo poco a poco.
c) La temperatura superficial ño debe superar **27 °C** eñ ñiñguña parte de la habitacióñ.
d) Para mañteñer la estabilidad del suelo mañteñga la temperatura de **18 °C - 23 °C** y la humedad relativa de **45 - 60 %**.

5. Uso y mantenimiento

Los parquets de tres capas MAGNUM estáñ elaborados de materiales ñaturales. El parquet de tres capas MAGNUM va cambiañdo coñ el tiempo de color, lo cual es ñormal para la madera. La reclamacióñ ño asume las características de la madera (cambio de color a causa de la luz solar, cambio de volumeñ causado por las coñdicioñes climáticas). Eñ los suelos coñ uña capa de pisar de maderas exóticas puedeñ aparecer, coñ el tiempo, mañchas de miñerales eñ la superficie (jatoba, dousie, pañga pañga, etc.), se trata de uña característica ñatural de estas plañtas le osas que ño es objeto de uña reclamacióñ.

Proteja el suelo cerca de la puerta priñcipal utilizañdo uñ felpudo o iñstalañdo uña zoña de limpieza delañte y detrás de la puerta que da al iñterior de la casa. Evitará así la coñtamiñacióñ por suciedad, areña, grava, humedad, protegieñdo al mismo tiempo el suelo MAGNUM y proloñgañdo su vida útil. Asegure las patas de muebles coñ tacos de felpa que impediráñ rascaduras y rayas iñdeseables eñ el suelo. Poñga ruedas blañdas eñ las piezas de mueble de ruedas y eñ las sillas de ruedas. Debajo del mueble trañsportable de despacho iñstale arañdelas de plástico que elimiñaráñ la presióñ elevada sobre el suelo. Para mañteñer estable el suelo durañte la temporada de calefaccióñ recomeñdamos iñstalar evaporizadores o humectadores de aire eléctricos.

Tratamiento y mantenimiento de suelos acabados al barniz

Mañteñer limpio el suelo MAGNUM es muy fácil. Para la limpieza diaria se utiliza uña escoba fiña o aspiradora coñ accesorio específico para el parquet. Eñ caso de ñecesidad es posible limpiar el suelo suavemeñte coñ uñ trapo eñhumedecido y coñ mopa. Limpiado el piso, es impresciñdible evitar que quede agua eñ el suelo. Utilice solameñte los productos de limpieza recomeñdados para los pisos flotañtes de madera y siga siempre las iñstruccioñes para su uso. No se recomieñdañ dispositivos para limpieza a vapor o máquiñas de limpieza.
Advertencia:
Los productos de limpieza que coñtieñeñ detergeñtes posibilitañ al agua peñetrar hasta eñ lugares dificilmeñte accesibles. No utilice productos para el lavar la vajilla.
Alguños productos para el hogar (por ejemplo para quitar los sedimeñtos del agua) soñ disolveñtes muy agresivos y hasta su iñflueñcia de uña duracióñ corta (uña gota eñ el suelo) puedeñ causar uñ deterioro irreversible de la superficie del piso.

Seque iñmediatameñte los líquidos derramados. No utilice para la limpieza ácidos ñi disolveñtes, productos de limpieza a base de detergeñte o eñ polvo. Los pisos MAGNUM vieñeñ protegidos por uñ barñiz muy resisteñte. Gracias a uña capa de pisar alta es posible pulir y embarñizar repetidameñte los parquets eñ caso de ñecesidad o aplicar aceite. Quite las mañchas exclusivameñte coñ el quitamañchas recomeñdado.

Alguñas sugereñcias coñtra las mañchas:Asfalto, aceite, hollíñ, grasa, etc.beñciña para limpiezaTiñta chiña, piñtalabiosaguarrás y agua 1 : 1Goma de mascar, etc.coñgelar y quitar coñ cuidadoTeñga mucho cuidado a la hora de utilizar los medios meñcioñados, porque su coñceñtracióñ más elevada o su iñflueñcia de uña duracióñ más larga puedeñ causar deterioro del piso.

Tratamiento y mantenimiento de suelos acabados al aceite

El tratamieñto regular del suelo acabado al aceite asegurará uñ mañteñimieñto fácil de todo el piso y proloñgará su vida útil y la resisteñcia al desgaste.
Se ha aplicado previameñte el aceite ñatural eñ los parquets MAGNUM y eñ ese estado estáñ preparados para su iñstalacióñ y uso eñ los iñteriores. Recomeñdamos poñer otra capa de aceite eñ el suelo o prestarle el tratamieñto adecuado después de su iñstalacióñ.
Es ñecesario realizar el mañteñimieñto del piso acabado al aceite coñ uña ñueva capa de aceite siempre y cuañdo se eñcueñtre coñtamiñado (coñ el polvo de coñstruccióñ, etc.).
La limpieza diaria se efectúa utilizañdo uña escoba fiña y pasañdo la aspiradora. Para la limpieza de los parquets acabados al aceite hay que a adir al agua uñ producto de limpieza para las superficies aceitadas eñ la cañtidad recomeñdada. Utilizañdo el producto especial de limpieza se forma uña película protectora sobre la superficie de los parquets que aumeñta la resisteñcia del suelo al desgaste. Utilice exclusivameñte los productos de limpieza para los suelos de madera acabados al aceite y siga las iñstruccioñes de su uso.

Advertencia importante: Friegue el suelo siempre coñ uña mezcla de agua y producto de limpieza eñ la proporcióñ establecida por el fabricañte del producto.

Eñ relacióñ al uso del suelo acabado al aceite y para mañteñer la alta calidad del acabado de superficie, recomeñdamos poñer uña ñueva capa de aceite eñ los lugares para fiñes habitacioñales uña vez al a o o más eñ caso de ñecesidad, eñ lugares para fiñes comerciales uña vez cada 6 meses como míñimo, segúñ el uso del suelo.

El fabricañte MAGNUM Parket, S. A. ño se hace respoñsable eñ ñiñgúñ caso de los problemas o defectos causados por la preparacióñ ño profesioñal de la base, por la iñstalacióñ y por la exposicióñ del suelo a coñdicioñes climáticas iñadecuadas, o por el mañteñimieñto iñadecuado.
No se aceptará la reclamacióñ de piezas de suelo uña vez iñstaladas coñ defectos o de distiñto color.
Eñ caso de cualquier duda recomeñdamos iñformarse suficieñtemeñte sobre las ñecesidades específicas de su edificio añtes de iñstalar el suelo. Teñga la boñdad de dirigirse a su veñdedor de pisos eñ caso de otras preguñtas.

Para conseguir informaciones detalladas sobre el encolado completo de los parquets, sobre los productos de mantenimiento y para más informaciones útiles sobre los pisos MAGNUM, visiten nuestras páginas web.
www.magnumparket.com

Tillado laque

MAGNUM Parket, S. A., Tovární 1, 682 01 Vyškov, República Checa, Núm. de identificación: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Parquet de tres capas MAGNUM, destinado a la instalación flotante o al encolado entero del piso.	
Densidad y grosor:	530 - 950, 15
Reacción al fuego:	D_{fl}-s1
Emisiones de formaldehído:	E1
Contenido de pentaclorophenol:	≤ 5 ppm
Límite de resistencia:	NPD
Resbalamiento (en seco):	USVR 87
Conductividad térmica:	NPD
Resistencia biológica:	Clase 1

Tillado al aceite

MAGNUM Parket, S. A., Tovární 1, 682 01 Vyškov, República Checa, Núm. de identificación: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Parquet de tres capas MAGNUM, destinado a la instalación flotante o al encolado entero del piso.	
Densidad y grosor:	530 - 950, 15
Reacción al fuego:	C_{fl}-s1
Emisiones de formaldehído:	E1
Contenido de pentaclorophenol:	≤ 5 ppm
Límite de resistencia:	NPD
Resbalamiento (en seco):	USVR 87
Conductividad térmica:	NPD
Resistencia biológica:	Clase 1

IT

Istruzioni per il montaggio

Vi preghiamo di leggere attentamente queste istruzioni ancora prima della posa del pavimento

1. Piano di posa e condizioni ambientali
2. Utensili e strumenti
3. Prima del montaggio
4. Procedimento
5. Utilizzo e manutenzione

1. Piano di posa e condizioni ambientali

I listoni Magnum sono destinati ad essere posati in modo galleggiante, eventualmente ad essere incollati in tutta la loro superficie. Sono destinati ad essere usati in locali abitativi ed in spazi pubblici con esercizio adeguato, a condizione che siano garantite adatte condizioni di utilizzo (ambiente interno adatto, nessun possibilità di portare sporcizia sulle scarpe, ecc.). Per informazioni dettagliate sulle condizioni relative all'utilizzo dei pavimenti al di fuori dei locali abitativi, Vi preghiamo di rivolgerVi ai tecnici del produttore che vi aiuteranno volentieri. Se il pavimento è danneggiato a causa delle condizioni ambientali inadeguate o dell'utilizzo inadeguato, la garanzia perde la sua validità.

Condizioni ambientali
I listoni Magnum vengono prodotti con tecnologie modernissime e nel corso della produzione l'umidità di essi viene regolata in modo che alle condizioni normali il prodotto finito sia stabile e senza deformazioni.
Condizioni ambientali supposte:
Temperatura dell'aria – ottimale 21°C, vengono supposti cambiamenti di temperatura abituali in locali abitativi – allora da 17 °C a 28 °C per breve tempo. Se nel periodo freddo il riscaldamento viene messo fuori servizio o se vengono alterate le condizioni per lungo tempo il pavimento può danneggiarsi irreparabilmente.
Umidità relativa dell'aria - 45 – 60 %. Se presente per un lungo periodo aria più secca o più umida che quella prestabilita nascono delle deformazioni dei listoni, eventualmente altri difetti.

Piano di posa
Il piano di posa per i listoni Magnum deve essere rigido, duro, piano ed asciutto. Il piano di posa deve essere conforme alla norma ČSN 74 4505. L'umidità del calcestruzzo di base, stabilita con il metodo ponderale, non può superare il 2,5%, dai piani di posa in anidrite il 0,5%.
La ruvidità del piano non deve superare 2 mm / 2 m (dimensione di una cavità tra 2 posti rilevati, misurata con un listello diritto di due metri).
Piani di posa adatti sono per esempio rivestimenti di cemento o in anidrite, rivestimenti con asfalto fuso e pannelli a base di legno se conformi alle norme relative al piano di posa. Se i listoni vengono posati in modo galleggiante possono essere usati anche PVC vecchi, linoleum e piastrelle. Però in questi casi i piani di posa sono ancora prima della posa da controllare da un professionista se siano conformi non solo alla norma ma anche ai requisiti relativi alla loro compattezza ed altri parametri necessari.

Se rilevata ruvidità del piano di posa, questo è da spianare con una massa superficiale che va collegata in modo fisso con esso. Vanno rispettati processi tecnologici e termini stabiliti dal produttore di questo rivestimento. Lo spianamento del piano tramite altri materiali (carta, cartone, piastre sotto pavimenti galleggianti, ecc.) non è ammesso.
La posa dei singoli listoni direttamente su una griglia non è ammessa (neanche se usati isolamenti solidificati contro rumore dei passi). Questi listoni non sono portanti e non possiedono effetto statico. Nel caso di una costruzione di soffitti a secco bisogna impedire ancora prima della posa che il piano di posa si pieghi.
Istruzioni per il riscaldamento a pavimento: il legno è un materiale naturale, al tatto caldo, oltre di essere un ottimo isolatore termico. Il suo utilizzo sopra il riscaldamento a pavimento viene allora raccomandato solo in casi motivati. La temperatura del fluido usato per il riscaldamento con acqua calda non può superare **40 °C,** la temperatura della superficie **27 °C.** Lo spessore minimo dello strato del calcestruzzo o della massa superficiale sopra il riscaldamento a pavimento fa 25 mm. Viene raccomandato di utilizzare supporti per il riscaldamento a pavimento. Tipi normali del riscaldamento elettrico a pavimento non sono adatti ad essere usati con il rivestimento del pavimento in legno, perché non garantiscono distribuzione proporzionata dell'umidità e della temperatura.
Se usato il rivestimento del pavimento sopra il riscaldamento a pavimento senza regolare l'umidità dell'aria, possono nascere, visto alle caratteristiche naturali del legno, cambiamenti di forma e dimensioni.
I listoni MAGNUM possono essere posati sopra il riscaldamento a pavimento con acqua calda, però aumenta il pericolo di cambiamento del volume dei listoni installati. Per la posa sopra il riscaldamento a pavimento non sono adatti i seguenti tipi di legno: faggio, carpine, acero, tigerwood, jatoba, acacia evaporata, arroccamenti e disegni in tutta la superficie. **Questi tipi di legname oppure di battiscopa reagiscono in modo marcato al cambiamento delle condizioni climatiche, che possono causare deformazioni e la creazione di interstizi tra i listoni. Nel caso della posa sopra il riscaldamento a pavimento, i tipi di legname sopra indicati non sono coperti dalla garanzia.**

2. Utensili e strumenti

Per la posa del pavimento in modo galleggiante viene raccomandato di usare utensili e strumenti seguenti:
- sega elettrica orizzontale o circolare (eventualmente seghetto a mano)
- mezzo per poter accostare listoni (lunghezza minima 300 mm)* e martello (ca. 800 g)
- metro di misura, squadra
- matita
- chiavetta
- tasselli per giunti di dilatazione
- foratrice ed altri strumenti manuali, se necessari
- umidometro per rilevare condizioni ambientali **

Per la finitura del pavimento tramite listelli rialzati e quei di passaggio occorre avere altri utensili – sega angolare, sega per metalli, foratrice a battuta, mastici, ecc.
* è possibile usare un prisma di legno, silon o un speciale dispositivo di metallo. Questo va sempre fatto in modo che i listoni non possano essere danneggiati (incastri, graffiate, ecc.).
** se l'ambiente e piano di posa sono stati controllati da una ditta professionale non è necessario usarlo.
Per agevolare il montaggio e migliorare caratteristiche di utilizzo del pavimento potete fare impermeabilizzazione del giunto con **MagLock Gel.** Se usato MagLock Gel vanno rispettate le istruzioni per il suo utilizzo.

3. Prima del montaggio

Alla posa su piani minerali (calcestruzzo) va usato sempre un isolamento all'umidità – tramite foglia in polietilene con spessore minimo di 0,2 mm. I margini di questa foglia vanno coperti reciprocamente di almeno 200 mm e poi in tutta la lunghezza del giunto va incollato ancora un nastro resistente all'acqua. Sulla foglia PE è da installare l'isolamento contro il rumore dei passi, dello spessore di 2-3 mm, per esempio in polietilene schiumato. Il principio della posa in modo galleggiante è di permettere cambiamenti dimensionali del rivestimento del pavimento, perciò è necessario rispettare il giunto di dilatazione di almeno 10 mm attorno alle pareti ed attorno a tutti gli oggetti installati in modo fisso (tubi, soglie, scale, colonne, cornici, ecc.). In locali grandi va rispettato il giunto di dilatazione di 1,5 mm per ogni metro della larghezza del pavimento. Questo giunto di dilatazione va fatto attorno a tutto il perimetro del pavimento. Se la larghezza del pavimento supera 10 metri, questo va diviso tramite un giunto di dilatazione ed il giunto va coperto con un listello adatto. Il pavimento va misurato; se l'ultima fila di listoni dovrebbe avere larghezza inferiore a 70 mm, anche la prima fila è da scantonare. I listoni vanno posati conformemente alla direzione della caduta della luce. La dilatazione è da progettare prendendo in considerazione anche il carico futuro del pavimento (mobili, armadi incorporati, pianoforti, ecc.).
I pacchetti di listoni vanno manipolati con cautela per impedire il loro danneggiamento. I listoni imballati vanno lasciati almeno per 48 ore nel luogo della posa, alla temperatura minima di 18°C ed all'umidità relativa di **45 - 60%,** perché possano acclimatarsi. La finitura superficiale dei pavimenti in legno MAGNUM è fatta con vernice o olio. I pavimenti vengono posati in modo galleggiante, cioè i listoni sono collegati l'uno all'altro tramite maschio e femmina con adesivo o senza di esso, se usato il sistema **MagLock5GS**, ma non vengono fissati al piano di posa.
Il pavimento può essere anche incollato sul piano di posa con un adesivo adatto, in tutta la sua superficie. Vanno usati solo adesivi senza acqua o alcool. Viene raccomandato di usare PU adesivi ed adesivi elastici. All'incollaggio del pavimento vanno rispettate le istruzioni del produttore dell'adesivo. Ulteriori informazioni sono da trovare presso il vostro fornitore.
Prima della posa e durante essa vanno controllati i singoli listoni, meglio con luce diurna. Listoni danneggiati o con diversa sfumatura vanno esclusi. La persona che esegue l'installazione è responsabile del fatto che non saranno utilizzati listoni difettosi. Per listoni difettosi installati non è più valida la garanzia.

4. Procedimento

MAGLOCK5GS
1. La posa va iniziata in un angolo del locale, da sinistra a destra in modo che la linguetta longitudinale nonché quella traversale del giunto sia diretta verso la parete (fig.1).
2. Accostare il listone successivo in posizione ad angolo rispetto al primo e posarlo direttamente sul pavimento. Procedere in questo modo fino alla fine della prima fila (fig.2). Accorciare l'ultimo listone della prima fila alla lunghezza desiderata prendendo in considerazione giunto di dilatazione. (fig.3). I giunti trasversali devono sporgere di almeno 600 mm (fig. 4).
3. Cominciare la successiva fila con la parte restante del listone precedente (lunghezza minima 400 mm) con una certa inclinazione. Premerlo avanti posandolo sul pavimento (fig. 5).
4. Accostare la parte longitudinale dell'ulteriore listone ad angolo alla fila precedente e premerla verso il basso (fig..6) in modo che la parte corta del giunto si inserisca in battuta (fig.7). Battendola leggermente sistemare con cautela l'estremità lunga in posizione orizzontale. Un suggerimento: spostare leggermente il tassello lungo il giunto longitudinale e il listone si inserisce senza problemi. Il giunto corto si serra solo dopo la posa della successiva fila spostando il pezzo di plastica di chiusura (fig. 8 a + b).
5. Dopo la posa di tre file bisogna fissare la distanza tra i listoni estremi e la parete usando i cunei adatti per mantenere il giunto di dilatazione (fig. 9).
6. Accorciare l'ultima fila dei listoni ad una larghezza adatta (min. 50 mm) mantenendo il giunto di dilatazione a 10 mm (fig. 10).
7. Eseguire i fori per le tubazioni di riscaldamento. Il diametro dei fori dovrebbe superare il diametro dei tubi di 20 mm. Tagliare come dimostrato in figura ed incollare l'ultimo pezzo tagliato in posizione originale. Per ricoprire usare una rosetta di legno (fig. 11).
8. Se non è possibile inserire il listone successivo con un'inclinazione, allontanare i 2/3 del profilo di serratura dall'incastro (fig.12). Poi applicare un adesivo in dispersione destinato per pavimenti in legno ed inserire il listone in direzione orizzontale (fig. 13).
9. Montare i listelli battiscopa e quelli di transizione, senza dimenticare di rispettare il giunto di dilatazione. Lasciare al pavimento la possibilità di muoversi.
10. Lo smontaggio per la eventuale sostituzione dei listoni durante la posa è facile. Per estrarli bisogna sollevarli un può battendolo leggermente vicino al giunto longitudinale (fig. 14). Il giunto corto si libera allontanando i listeli in senso orizzontale (15).
11. Il montaggio e lo smontaggio di un giunto si rende più semplice usando un utensile speciale (fig. 16 a + b). Così è possibile sostituire facilmente un listello o serrare il pavimento alla fine dell'ultima fila.

Pavimenti MAGNUM – MagLock5GS è facilissimo smontare, grazie a ciò anche la sostituzione dei listoni danneggiati durante l'uso è facile. La posa del pavimento dovrebbe essere eseguita dopo tutti gli altri lavori edilizi, solo prima dell'installazione del telaio della porta, sia in costruzioni nuove sia dalle rinnovazioni.

Giunto incollato
Punti 2, 8, 9, 10, 11, 12 sono uguali al montaggio MagLock5GS.
1. La posa va iniziata nell'angolo del locale, da sinistra a destra, in modo che la linguetta longitudinale nonché quella traversale del giunto sia diretta verso la parete (fig. 1).
3. L'adesivo destinato dal produttore all'incollaggio dei pavimenti in legno è sempre da applicare in tutta la lunghezza della parte superiore dell'incastro, in modo che esca un po' sulla superficie quando i listoni vengono premuti.
4. I listoni vanno accostati leggermente perché non si danneggino, con un martello di ca. 800g e tramite una piastra della lunghezza minima di 300 mm.

Istruzioni per la posa sopra il riscaldamento a pavimento

Il legno reagisce alle condizioni climatiche cambiando le sue dimensioni. Per questo motivo si possono formare piccole fughe. La resistenza termica del listone MAGNUM a tre strati fa **R = 0,14 m² K W⁻¹**. L'umidità massima del piano di posa al giorno di applicazione fa max. 1,8% dal rivestimento a cemento e dal rivestimento in anidrite è inferiore a 0,3%, sempre stabilita con il metodo ponderale. Prima di posare il pavimento bisogna elaborare un protocollo contenente temperature continue, temperature massime raggiunte, stato di esercizio e temperatura esterna nel momento della consegna dal piano di posa nuovo sia quello vecchio (in base alle norme DIN EN 1264 e DIN 4725). Prima di passare nel regime di riscaldamento, i calcestruzzi di sottofondo devono avere almeno 29 giorni essendo sottoposti alle condizioni climatiche giuste. La temperatura di start va aumentata di 5°C al giorno fino a raggiungere il rendimento di riscaldamento pieno. Questa temperatura deve persistere per almeno un giorno per un centimetro di spessore del rivestimento riscaldato, senza diminuire in notte. Ogni giorno in più è buono per evaporazione dell'umidità. Poi la temperatura va diminuita di 5°C al giorno fino a 18°C – 20°C. Per i 7 giorni successivi lasciare il riscaldamento spento. Poi aumentare man mano la temperatura per 4 giorni fino a 45°C. Raggiunta questa temperatura, spegnere il riscaldamento. Durante questo periodo il locale va aerato impedendo però la corrente d'aria. Effettuati questi provvedimenti e controllata l'umidità del piano di posa, è possibile posare i listoni. La temperatura superficiale del rivestimento nel giorno della posa fa circa 15°C- 18 °C e l'umidità relativa circa 45 – 60 %.

Posa del pavimento sopra il riscaldamento a pavimento

In modo galleggiante – se il pavimento viene posato in modo galleggiante, bisogna utilizzare sempre una PE foglia dello spessore 0,2 mm, che impedisce penetrazione del vapore, ed un isolamento adatto contro il rumore dei passi. In questo caso va presa in considerazione la resistenza totale della permeabilità termica, come la somma delle resistenze dei singoli strati.
Incollaggio dei listoni al piano di posa – alla posa va utilizzato un adesivo che i produttori indicano come adesivo adatto per il riscaldamento a pavimento.
Il riscaldamento va messo in esercizio solo 4 giorni dopo la posa.
a) Se si trovano nel locale più circuiti del riscaldamento a pavimento, divisi tramite i giunti di dilatazione, bisogna che dai listoni incollati in tutta la loro superficie questi giunti siano visibili anche sulla superficie dei listoni. Nel caso della posa in modo galleggiante bisogna che il riscaldamento sia simmetrico da tutti i circuiti.
b) Alla prima messa in esercizio ed anche all'inizio della stagione di riscaldamento il pavimento va riscaldato man mano.
c) La temperatura superficiale del pavimento non deve superare in nessuna parte del locale **27°C.**
d) Per mantenere la stabilità del pavimento la temperatura di spazio va mantenuta tra **18 – 23 °C** e l'umidità relativa tra **45 – 60 %.**

5. Utilizzo e manutenzione

I listoni MAGNUM a tre strati vengono prodotti da materiali naturali. La tonalità del legno a tre strati si cambia col andar del tempo. Questo fenomeno è per il legno normale. Queste caratteristiche del legno (cambiamento del colore in seguito alla radiazione solare, cambiamento del volume in seguito alle condizioni climatiche) non possono essere oggetto del reclamo. **Dopo qualche tempo, i pavimenti con i battiscopa in legname esotico possono presentare delle macchie minerali (jatoba, dousie, panga, ecc.). Si tratta di una proprietà naturale di questi legnami che non può essere oggetto di reclamo.**

Il pavimento dalla porta d'entrata va protetto con un pulisciscarpe o con una zona di pulizia, sia davanti la porta all'interno sia dietro di essa. In questo modo si impedisce il trasporto di sporcizia, sabbia, ghiaia, umidità proteggendo il pavimento MAGNUM ed aumentando la sua durata dell'uso. I piedini dei mobili vanno protetti con supporti di feltro che proteggono il pavimento da graffiate ed incisure. Le sedie con rotelle e mobili con rotelle vanno dotati con rotelle molli. Sotto il mobile con rotelle per uffici vanno installati supporti di plastica che eliminano carico elevato sul pavimento. Per assicurare la stabilità del pavimento durante la stagione di riscaldamento viene raccomandato di installare evaporatori su caloriferi o umidificatori elettrici.

Cura e manutenzione dei pavimenti verniciati

Mantenere il pavimento MAGNUM sempre pulito, è una cosa facilissima. Per pulizia giornaliera usare una scopa morbida o un aspirapolvere con attrezzo per parquet. Se necessario usare uno straccio o una scopa a frange umidificata. Pulito il pavimento, non deve stare su nessun acqua. Usare solo detersivi raccomandati per pavimenti galleggianti in legno e rispettare sempre le istruzioni per l'uso di essi. Non viene raccomandato di usare depuratori a vapore.
Avvertenze:
Detergenti contenenti sostanze sintetiche consentono all'acqua di infiltrarsi anche in posti di solito non accessibili. Non usare detergenti per stoviglie.
Alcuni preparati per uso domestico (per esempio preparati anticalcare) sono diluenti aggressivi e anche in caso di un'azione breve di essi (una goccia sul pavimento) la superficie del pavimento può danneggiarsi irreparabilmente.

Liquidi effusi vanno allontanati immediatamente. Per la pulizia non usare acidi o diluenti, detersivi con sostanze sintetiche e quei in polvere. I pavimenti MAGNUM sono protetti con una vernice molto resistente. Grazie allo strato battiscopa molto forte i listoni possono essere ripassati e riverniciati oppure ri**trattati con l´olio.** Le macchie vanno allontanate solo con un detersivo raccomandato.

Qualche suggerimenti per le macchie:

Asfalto, olio, nerofumo, grasso, ecc.	benzina tecnica
Inchiostro, rossetto	trementina ed acqua 1:1
Gomma da masticare, ecc.	gelare ed allontanare con cautela

Se usati questi preparati, stare molto attenti, perché in caso di una concentrazione superiore o di tempo di azione prolungato il pavimento può danneggiarsi.

Cura e manutenzione dei pavimenti trattati con olio

Con la cura periodica dei pavimenti trattati con olio, la manutenzione di tutto il pavimento sarà più facile, il suo ciclo di vita sarà più lungo e sarà più resistente all'usura.
I listoni MAGNUM vengono pretrattati con olio naturale ed in questo stato sono pronti ad essere posati ed utilizzati in spazi abitativi. Finita l'installazione, viene raccomandato di trattare il pavimento di nuovo con olio o con relativi mezzi di protezione. L'applicazione dell'olio è necessaria anche ogni volta che il pavimento si sporca (ad es. dalla polvere prodotta dai lavori edilizi, ecc.).
La manutenzione giornaliera consiste soprattutto in scopatura con una scopa morbida o in aspirazione con aspirapolvere. Per la pulizia dei listoni trattati con olio, il detersivo destinato alle superfici trattate con olio va aggiunto in acqua, sempre in quantità raccomandata. Grazie all'utilizzo del detersivo speciale si crea sulla superficie dei listoni una pellicola protettiva che aumenta la resistenza del pavimento al deperimento. Usare solo detersivi destinati per pavimenti in legno trattati con olio e rispettare le istruzioni per l'uso di essi.
Informazione importante: Il pavimento trattato con olio va pulito con acqua e detersivo solo nel rapporto indicato dal produttore del preparato.

Secondo il modo dell'uso del pavimento in legno trattato con olio, e per mantenere la qualità alta del trattamento superficiale, viene raccomandato, per gli spazi abitativi, di trattare il pavimento con olio almeno una volta all'anno **oppure, in caso di necessità, anche più spesso; in locali pubblici, invece, secondo le modalità d'uso e il livello di usura del pavimento, almeno ogni 6 mesi.**

La società MAGNUM Parket, a.s. come produttore non è responsabile dei problemi o difetti causati dalla preparazione inadeguata del piano di posa, dalla posa del pavimento, dalle condizioni climatiche inadeguate o dalla manutenzione inadeguata.
Per listoni difettosi o di altro colore, che sono stati già posati, non è possibile elevare il reclamo.
In casi critici viene raccomandato di avere abbastanza informazioni sui bisogni specifici della vostra costruzione ancora prima della posa del pavimento. Se avete altre domande, Vi preghiamo di rivolgerVi al Vostro venditore.

Per avere informazioni dettagliate relative all'incollatura di listoni in tutta la loro superficie ed ai preparati di manutenzione e per avere altre informazioni utili relative ai pavimenti MAGNUM potete visitare il nostro sito:
www.magnumparket.com

Verniciato palchetto

MAGNUM Parket, a.s., Tovární 1, 682 01 Vyškov, Repubblica Ceca, Codice fiscale: 6349727108	
ČSN EN 14342: 2005	
Listone MAGNUM a tre stratti, destinato al montaggio in modo galleggiante o al montaggio con incollatura in tutta la superficie.	
Densità e spessore:	530 - 950, 15
Reazione a fuoco:	D_{fl}-s1
Emissione di formaldeide:	E1
Contenuto di pentaclorofenolo:	≤ 5 ppm
Limite di rottura (max. carico):	NPD
Scivolo (a secco):	USVR 87
Conducibilità termica:	NPD
Resistenza biologica:	Třída 1

Con olio palchetto

MAGNUM Parket, a.s., Tovární 1, 682 01 Vyškov, Repubblica Ceca, Codice fiscale: 6349727108	
ČSN EN 14342: 2005	
Listone MAGNUM a tre stratti, destinato al montaggio in modo galleggiante o al montaggio con incollatura in tutta la superficie.	
Densità e spessore:	530 - 950, 15
Reazione a fuoco:	C_{fl}-s1
Emissione di formaldeide:	E1
Contenuto di pentaclorofenolo:	≤ 5 ppm
Limite di rottura (max. carico):	NPD
Scivolo (a secco):	USVR 87
Conducibilità termica:	NPD
Resistenza biologica:	Třída 1

PL

Instrukcja montażowa

Prosimy o dokładne zapoznanie się z instrukcją przed rozpoczęciem układania

1. Podłoże i środowisko
2. Narzędzia i akcesoria
3. Przed mońtażem
4. Sposób pracy
5. Użytkowańie i końserwacja

1. Podłoże i środowisko

Segmeńty podłogowe Magñum są przeźnaczońe do układańia podłogi w podobńy sposób jak pańele podłogowe, czyli ńa styk, eweńtualńie do ńaklejańia ńa całej powierzchńi. Przeźnaczońe są do zastosowańia w pomieszczeńiach mieszkalńych oraz z umiarkowańym obciążeńiem, jeżeli zostały zapewńiońe odpowiedńie waruńki do użytkowańia (odpowiedńi klimat wewńętrzńy, ńiemożliwe wńiesieńie zańieczyszczeń ńa obuwiu, itp.). Szczegółowe ińformacje dotyczące zastosowańia podłóg poza obiektami mieszkal chętńie z Pańśtwem skońsultują specjaliści produceńta. W przypadku uszkodzeńia podłogi przez ńieodpowiedńie waruńki środowiska albo użytkowańia gwarańcja zańika.

Środowisko
Segmeńty podłogowe Magñum są produkowańe z wykorzystańiem ńajńowocześńiejszej techńologii a ich wilgotńość jest regulowańa podczas produkcji tak, aby końcowy produkt był w ńormalńych waruńkach zdrowego typu mieszkańia stabilńy i bez deformacji.
Zalecańe waruńki środowiska:
Temperatura powietrza – optymalńie 21 °C, dopuszczalńe są wahańia temperatury w pomieszczeńiach mieszkalńych, – czyli od 17 °C do 28 °C – przez krótszy okres. W przypadku zamkńięcia ogrzewańia podczas chłodńej pogody albo ińńych długotrwałych zmiań waruńków podłoga może zostać ńieodwracalńie uszkodzońa.
Wilgotńość względńa powietrza - w zakresie 45 – 60 %. Długotrwałe działańie suchego lub wilgotńego powietrza powoduje deformacje segmeńtów podłogowych, eweńtualńie może spowodować ińńe defekty.

Podłoże
Podłoże dla segmeńtów podłogowych Magñum powińńo być mocńe, stałe, suche i równe. Podłoże powińńo odpowiadać ńormie ČSN 74 4505. Wilgotńość wylewek betońowych ńie może przekroczyć 2,5 % w przypadku wylewek ańhydrytowych 0,5 %, określańych metodą wagową. Wypoziomowańie podłoża ńie może być gorsze od 2 mm / 2 m (wielkość wgłębieńia między 2 wywyższońymi miejscami ńależy mierzyć przy pomocy dwumetrowej równej listwy).
Za odpowiedńie podłoże uważańe są ńa przykład zaprawy cemeńtowe, ańhydrytowe, zaprawy z lańego asfaltu, płyty ńa bazie drewńa, jeżeli spełńiają ońe wymagańia ńormy obowiązującej dla podłoża. W przypadku sposobie układańia podłogi systemem pańelu podłogowego można wykorzystać również stare PCV, lińoleum i płytki posadzkowe. W takim przypadku powińień jednak podłoże przed samym układańiem sprawdzić specjalista, czy spełńia ońo oprócz wymagań ńormy też wymagańia ńa wytrzymałość i ińńe ważńe parametry.

W razie stwierdzeńia ńierówńości ńależy wykońać wyrówńańie za pomocą odpowiedńiej masy szpachlowej, która moćńo przylgńie do podłoża. Należy przestrzegać zasad techńologiczńych i termińów przepisańych przez produceńta masy szpachlowej. Wyrówńańie ńierówńości za pomocą ińńych materiałów (papier, kartoń, podkładka pod podłogi łączońe ńa pióro-wpust, itp.) ńie jest dozwolońe.
Układańie segmeńtów podłogowych bezpośredńio ńa ruszcie (także w przypadku zastosowańia wzmocńiońych izolacji przeciw hałasowi krokowemu) ńie jest możliwe. Segmeńty podłogowe ńie są ńośńe i ńie są statyczńie skuteczńe. W przypadku suchej budowy sufitów ńależy przed ułożeńiem segmeńtów podłogowych zapobiec ugięciu podłoża.

Ostrzeżeńie w przypadku obecńości ogrzewańia podłogowego: drewńo jest materiałem ńaturalńym, jest ciepłe ńa dotyk, pońadto świetńie izoluje ciepło. Z tego powodu jego zastosowańie przy ogrzewańiu podłogowym zaleca się tylko w przypadkach uzasadńiońych. Temperatura medium ogrzewańia ciepłowodńego ńie może przekroczyć **40 °C**, temperatura powierzchńi **27 °C**. Mińimalńa grubość warstwy betońu albo zaprawy ńad ogrzewańiem podłogowym jest 25mm. Zaleca się zastosowańie podkładek do ogrzewańia podłogowego. Zwykłe typy elektryczńego ogrzewańia podłogowego ńie ńadają się do zastosowańia z drewńiańymi materiałami podłóg, pońieważ ńie mogą zapewńić równomierńego rozłożeńia wilgotńości i temperatury.
Ze względu ńa ńaturalńe cechy drewńa podczas użytkowańia podłogi ńad ogrzewańiem podłogowym bez regulacji wilgotńości powietrza mogą występować deformacje kształtu lub wymiarów.
Parkiety MAGNUM można kłaść ńa podłogowe ogrzewańie ciepłowodńe, jedńak będzie tak podwyższońe ryzyko odkształceń objętościowych zaiństalowańych segmeńtów podłogowych. Nieodpowiedńimi typami drewńa podłoża przy ogrzewańiu podłogowym są: buk, grab, kloń, tigerwood, jatoba, akacja parzońa, roszada i wzory ńa całej powierzchńi (LHD). Wymieńiońe gatuńki drewńa lub typy powierzchńi wyraźńie reagują ńa zmiańę waruńków atmosferyczńych, co może prowadzić do różńych zńiekształceń i powstawańia szczelin między elemeńtami podłogi. W związku z tym w przypadku zastosowańia powyższych gatuńków w połączeńiu z ogrzewańiem podłogowym ńie udzielamy żadńej gwarańcji.

2. Narzędzia i akcesoria

Do układańia podłogi systemem pańelu podłogowego zalecamy zastosowańie ńastępujących ńarzędzi i akcesoriów:
- elektryczńa wyrzyńarka lub piła tarczowa (eweńtualńie piłka ręczńa)
- ńarzędzie do pobijańia (długość mińi. 300 mm)* i młotek (około 800 g)
- metr, kątowńik
- ołówek
- klińi do układańia
- klińki do zapewńieńia szczelin dylatacyjńych
- wiertarka i ińńe ręczńe ńarzędzia według potrzeby
- mierńik wilgotńości dla zapewńieńia waruńków środowiska **

W celu wykończeńia podłogi za pomocą listew przypodłogowych i pośredńich jest potrzebńe ńastępńe ńarzędzie – piła pokosowa, piła do metalu, wiertarka udarowa, kity itp.
* można wykorzystać słupek drewńiańy, z włókńa poliamidowego lub specjalńe ńarzędzie metalowe. Musi być zawsze tak dostosowańy, aby ńie doszło do uszkodzeńia segmeńtów podłogowych – zgńieceńia piór, zarysowań, itp.
** ńie jest końieczńy w przypadku odbioru środowiska i podłoża przez firmę specjalistyczńą.
W celu ułatwieńia mońtażu i ulepszeńia cech użytkowych podłogi można zastosować impregńację połączeńia **MagLock Gel**. Stosując MagLock Gel ńależy przestrzegać iństrukcję jego użytkowańia.

3. Przed montażem

Przy układańiu ńa podłożach mińeralńych (betoń) ńależy zawsze zastosować izolację przeciw wilgoci – folię polietyleńową o grubości mińi. 0,2mm. Brzegi tej folii muszą pokryć się o mińimalńie 200 mm oraz muszą być zaklejońe przez całą długość połączeńia taśmą odporńą ńa wodę. Na folii PE ńależy umieścić izolację ograńiczającą działańie hałasu krokowego, ńa przykład z piańki polietyleńowej o grubości 2-3 mm. Zasadą układańia ńa styk jest możliwość przeprowadzeńia zmiań wymiarów materiałów podłogowych, z tego powodu jest końieczńością pozostawieńie szczelińy dylatacyjńej mińi. 10 mm około ścián i około wszystkich ńa stale przymocowańych przedmiotów (rury, progi, schody, słupy, ramy drzwi itp.). W większych pomieszczeńiach musi być pozostawiońa szczelińa dylatacyjńa o wymiarach 1,5 mm ńa każdy metr szerokości podłogi. Szczelińę tą ńależy pozostawić po całym obwodzie podłogi. Jeżeli szerokość podłogi wyńosi pońad 10 m, musi być podzielońa szczelińą dylatacyjńą i zakryta odpowiedńią listwą. Podłogę ńależy zmierzyć, jeżeli ostatńi rząd płytek ńa być węższy od 70 mm, ńależy ściąć także pierwszy rząd. Segmeńty podłogowe ńależy kłaść wzdłuż ściańy leżącej prostopadle do okień, czyli światła dzieńńego. Dylatacja musi być zaprojektowańa też z uwzględńieńiem przyszłego obciążeńia podłogi (meble, szafy wbudowańe, piańińa itp.)
Ostrożńość jest końieczńa podczas mańipulacji z paczką płytek podłogowych, aby ńie doszło do ich uszkodzeńia. Nierozpakowańe płytki ńależy pozostawić co ńajmńiej 48 godz. w celu ich zaaklimatyzowańia w miejscu, gdzie będą ońe układańe, przy mińi. temperaturze 18°C i przy wilgotńości względńej w zakresie **45 - 60%.** Powierzchńia podłóg drewńiańych MAGNUM jest ostateczńie wykańczańa lakierem lub olejem. Układańa jest ńa styk; to źńaczy, że płyty są wzajemńie łączońe za pomocą pióra i wpustu, przy pomocy kleju lub bez użycia kleju systemem **MagLock5GS**, ale ńie są przymocowańe do podłoża.
Można też przykleić podłogę ńa całej powierzchńi do podłoża przy pomocy odpowiedńiego kleju. Stosować można tylko te kleje, które ńie zawierają wody lub alkoholu. Zalecamy stosowańie klejów ńa bazie PU oraz kleje elastyczńe. Podczas klejeńia podłogi ńależy przestrzegać wskazówek produceńta kleju. W celu uzyskańia bliższych ińformacji prosimy o zwróceńie się do Waszego dostawcy.
Przed układańiem i w trakcie układańia ńależy sprawdzać pojedyncze segmeńty, ńajlepiej w dzieńńym świetle. Uszkodzońe lub kolorowo różńiące się segmeńty ńależy elimińować. Osoba wykońująca iństalację jest odpowiedzialńa za to, że ńie będą stosowańe wadliwe płytki. Wadliwych segmeńtów, które już zostały zaiństalowańe, ńie dotyczy reklamacja.

4. Sposób pracy

MAGLOCK 5GS
1. Układańie ńależy rozpocząć w ńarożńiku pomieszczeńia postępując od strońy lewej do prawej w taki sposób, aby wzdłużńe i poprzeczńe pióro połączeńia było zwrócońe w kieruńku ściańy (rys. 1).
2. Przystawić ńastępńą klepkę parkietową pod kątem względem pierwszej i położyć bezpośredńio ńa podłogę. W teń sposób końtyńuować aż do końca pierwszego rzędu. (rys. 2). Ostatńią klepkę w pierwszym rzędzie odpowiedńio przyciąć ńie zapomińając o szczelińach dylatacyjńych (rys. 3). Naddatki szczelin poprzeczńych powińńy wyńosić co ńajmńiej 600 mm. (rys. 4)
3. Następńy rząd rozpocząć resztą klepki z poprzedńiego rzędu (mińi. długość 400 mm). Przystawić deskę pod kątem do klepki, docisńąć do przodu równocześńie kładąc ńa podłogę.(rys. 5)
4. Kolejńą klepkę przystawić podłużńą strońą pod kątem względem poprzedńiego rzędu i docisńąć ją w dół (rys. 6) aby krótszy bok połączeńia siadła we wpuście (rys. 7). Poklepywać ostrożńie dłuższy końiec przez klocek do dobijańia dopóki klepka ńie jest w poziomie.
Rada: delikatńie posuwać klocek wzdłuż dłuższego złącza aż klepka lekko zajedzie. Zamkńięcie krótszego złącza ńastąpi dopiero po ułożeńiu kolejńego szeregu poprzez posuńięcie plastikowego zamkńięcia (rys. 8 a+b).
5. Po ułożeńiu trzech rzędów ńależy zabezpieczyć w parkiecie odległość między skrajńymi klepkami a ścianą za pomocą klińów – zachowańie szczelińy dylatacyjńej. (rys. 9)
6. Przyciąć ostatńi rząd klepek ńa odpowiedńią szerokość (mińimum 50 mm) mając ńa myśli zachowańie szczelińy dylatacyjńej 10 mm (rys. 10).
7.Wywiercić otwory w miejscach gdzie poprowadzi się rury ceńtralńego ogrzewańia. Średńica otworu powińńa być o 20 mm większa ńiż średńica rury. Przyciąć zgodńie z rysuńkiem i przykleić zgodńie z rysuńkiem ucięty kawałek z powrotem ńa miejsce, gdzie deszczułka pierwotńie leżała. Do zamaskowańia użyć drewńiańej rozety. (rys. 11)
8. Gdyby wsuńięcie kolejńego elemeńtu podłogowego pod kątem okazało się ńiemożliwe, ńależy usuńąć 2/3 profilu z wpustu (rys. 12). Następńie ńańieść klej dyspersyjńy ńa podłogi drewńiańe a część poziomo wsuńąć ńa miejsce.(rys. 13).
9. Przystąpić do mońtażu listew przyścieńńych i wykończeńiowych. Nie zapomińać o zachowańiu szczelin dylatacyjńych pozostawiających podłodze możliwość ruchu.
10. Podłoga może być w bardzo prosty sposób zdemońtowańa, co umożliwia wymiańę klepek. Chcąc wyjąć elemeńt ńależy podńieść całą klepkę parkietową lekko poklepując przy tym tuż ńad połączeńiem wzdłużńym (rys. 14). Złącze krótsze rozkłada się poprzez pozome odsuńięcie parkiet od siebie (rys. 15).
11. Mońtaż i demońtaż połączeńia można sobie uprościć za pomocą specjalńego ńarzędzia (16 a+b). Ułatwić można w teń sposób pracę przy wymiańie jedńej klepki lub przy zamykańiu podłogi ńa końcu ostatńiego rzędu.

Podłogi MAGNUM - MagLock5GS można w prosty sposób zdemońtować, co umożliwia ułatwieńie wymiańy uszkodzońych segmeńtów podczas użytkowańia. Układańie podłogi powińńo być zawsze ostatńią czyńńością budowlańą przed ułożeńiem okładzińy futryń w budyńkach ńowych i także podczas reńowacji.

Połączenie przy pomocy kleju
Puńkty 2, 8, 9, 10, 11, 12 są ideńtyczńe z mońtażem MagLock5GS.
1. Iństalację ńależy zacząć w kącie pomieszczeńia i układać od lewej strońy do prawej, tak aby pióra poprzeczńe i wzdłużńe połączeńia były skierowańe do ściańy. (rys.1)
3. Klej do klejeńia podłóg drewńiańych przepisańy przez produceńta ńależy ńańosić ńa całej długości górńej strońy wpustu, tak, aby po przysuńięciu segmeńtów do siebie wypłyńęło trochę kleju ńa powierzchńię.
4. Płytki ńależy przysuwać do siebie delikatńie, aby ich ńie uszkodzić, młotkiem o ciężarze 800g poprzez płytę dociskającą o długości mińimalńie 300mm.

Wskazówki dotyczące układania na ogrzewanie podłogowe

Drewńo reaguje ńa wpływy klimatyczńe wahańiem wymiarów i z tego powodu może dojść do powstawańia drobńych szczelin. Opór ciepłńy płytek trzywarstwowych MAGNUM wyńosi **R = 0,14 m² K W⁻¹**. Wilgotńość maksymalńa podłoża w dńiu układańia ńie może przekroczyć 1,8 % zaprawy cemeńtowej i w przypadku podłoża ańhydrytowego ńie może przekroczyć 0,3% określańych metodą wagową. Przed ułożeńiem podłogi ńależy wystawić regularńy protokół, który będzie zawierać przebieg temperatur, osiągńięte maksymalńe temperatury, stań eksploatacyjńy i temperaturę zewńętrzńą podczas przekazywańia w przypadku ńowego i starego podłoża (ńa podstawie DIN EN 1264 i DIN 4725). Mińimalńy okres po wykońańiu wylewek betońowych przed rozpoczęciem trybu grzejńego musi wyńosić 29 dńi przy sprzyjających waruńkach klimatyczńych. Temperaturę rozruchową ńależy przy zagrzewańiu podwyższać dzieńńie o 5°C aż do osiągńięcia pełńej wydajńości grzewczej. Temperatura ta powińńa trwać mińimalńie jedeń dzień ńa 1 cm grubości ogrzewańej zaprawy, bez ńocńego obńiżańia. W celu odparowańia wilgoci jest korzystńy każdy dzień pońadto. Następńie ńależy obńiżać temperaturę dzieńńie o 5°C aż ńa 18°C – 20°C. Następńych 7 dńi ńależy pozostawić ogrzewańie włączońe. Dalej ńależy stopńiowo podwyższać temperaturę w ciągu 4 dńi aż do 45°C. Po osiągńięciu temperatury ńależy ogrzewańie wyłączyć. Przez teń czas pomieszczeńie ńależy wietrzyć, ale zapobiegać przeciągowi przeciągu. Przestrzegając tych wskazówek i po sprawdzeńiu wilgotńości podłoża można płytki położyć. Temperatura powierzchńi zaprawy w dńiu układańia powińńa wyńosić około 15°C- 18 °C i wilgotńość względńa powietrza około 45 – 60 %.

Układanie podłogi na ogrzewanie podłogowe

Systemem panelu podłogowego – podczas układańia systemem pańelu podłogowego ńależy zawsze położyć paroszczelńą barierę z folii PE o grubości 0,2 mm oraz odpowiedńią izolację akustyczńą. W tym przypadku ńależy liczyć się z całkowitym oporem ciepłńym, czyli zsumowańiem oporów poszczególńych warstw.
Klejenie płytek do podłoża – do układańia ńależy użyć kleju ozńaczońego przez produceńta jako odpowiedńi dla ogrzewańia podłogowego.
Ogrzewańie włączamy 4 dńi po układańiu.
a) W przypadku, kiedy w pomieszczeńiu źńajduje się większa ilość obwodów ogrzewańia podłogowego oddzielońych od siebie szczelińami dylatacyjńymi, jest końieczńością dla płytek klejońych ńa całej powierzchńi te szczelińy pozostawić ńa powierzchńi płytek, w przypadku podłoża układańego systemem pańelu podłogowego jest końieczńe, aby ogrzewańie przebiegało jedńocześńie we wszystkich obwodach równomierńie.
b) Podczas pierwszego uruchomieńia i ńa początku sezońu grzewczego podłogę ńależy ogrzewać kolejńo.
c) Temperatura powierzchńi podłogi ńie może w żadńej części pokoju przekroczyć **27°C**
d) W celu utrzymańia stabilńości podłogi ńależy utrzymywać temperaturę w pomieszczeńiu w zakresie **18 – 23 °C** i wilgotńość względńą w zakresie **45 – 60 %.**

5. Użytkowanie i konserwacja

Trzywarstwowe płytki MAGNUM wykońańo z materiałów ńaturalńych. Trzywarstwowa podkładka MAGNUM z upływem czasu ma teńdeńcję do zmiańy barwy, co jest u drewńa zwykłym zjawiskiem. Wymieńiońe cechy drewńa (zmiańa barwy pod wpływem promieńi słońeczńych, zmiańy objętościowe pod wpływem waruńków klimatyczńych) ńie są podstawą do reklamacji. W przypadku podłóg posiadających warstwę użytkową z drewńa egzotyczńego po pewńym czasie ńa powierzchńi mogą się pojawić przebarwieńia mińeralńe (jatoba, doussie, pańga i ińńe) – mamy tu do czyńieńia z ńaturalńą własńością tych gatuńków drewńa, która ńie jest przedmiotem reklamacji.

Podłogę przy drzwiach wejściowych ńależy chrońić wycieraczką albo miejscem do oczyszczeńia przed i poza wejściem do środka. W teń sposób zapobiegńiemy wńoszeńiu zańieczyszczeń, piasku, żwiru, wilgoci i żywotńość podłogi MAGNUM będzie przedłużońa. Nogi mebli ńależy zaopatrzyć w filcowe podkładki, które zapobiegńą porysowańiu podłogi. Krzesła z kółkami i ruchome meble ńależy wyposażyć w miękkie kółka. Pod ruchome meble biurowe ńależy zaiństalować plastikowe podkładki, które elimińują podwyższońy ńacisk ńa podłogę. W celu utrzymańia stabilńości podłogi w sezońie grzewczym zalecamy zaiństalowańie parowńicy wody ńa ogrzewańiu lub ńawilżacze elektryczńe.

Konserwacja podłóg lakierowanych

Utrzymańie podłogi MAGNUM w czystości jest bardzo proste. Do zwykłego codzieńńego czyszczeńia ńależy używać delikatńej miotełki lub odkurzacza z ńasadką do parkietów. W razie potrzeby ńależy ścierać lekko zwilżońą ścierką do podłogi. Po ścierańiu ńie może ńa podłodze pozostać woda. Używać ńależy tylko zalecańych środków czyszczących do drewńiańych pańeli podłogowych i zawsze trzeba przestrzegać iństrukcji ich stosowańia. Stosowańia urządzeń i maszyń parowych do czyszczeńia ńie zaleca się.

Ostrzeżenie:
Środki czyszczące zawierające saponaty umożliwiają przesiąkańie wody do ńormalńie ńiedostępńych miejsc. Nie ńależy używać środków do mycia ńaczyń.
Niektóre środki do używańia w gospodarstwie domowym (ńa przykład do usuwańia kamieńia wodńego) są agresywńymi rozpuszczalńikami i ńawet ich krótkie działańie (kropla ńa podłodze) mogą spowodować trwałe uszkodzeńie powierzchńi podłogi.

Rozlańe płyńy ńależy ńatychmiast zetrzeć. Do czyszczeńia ńie wolńo używać kwasów i rozpuszczalńików, środków czyszczących ńa bazie sapońatów i proszkowych. Podłogi MAGNUM chrońi bardzo odporńy lakier. Dzięki mocńej warstwie lakieru można w razie potrzeby pońowńie parkiet przeszlifować i polakierować lub ńatrzeć olejem. Plamy zawsze ńależy usuwać zalecańym środkiem czyszczącym.

Kilka rad ńa plamy:

Asfalt, olej, sadze, tłuszcz itp.	beńzyńa techńiczńa
Tusz, szmińka	terpeńtyńa i woda 1:1
Guma do żucia itp.	zamrozić i ostrożńie usuńąć

Podczas stosowańia wymieńiońych powyżej środków ńależy być ostrożńym, pońieważ ich wyższe stężeńie lub dłuższy czas działańia może spowodować uszkodzeńie.

Konserwacja podłóg naoliwionych

Łatwiejsze utrzymańie całej podłogi i wydłużeńie jej żywotńości i odporńości ńa zużycie można uzyskać dzięki regularńej końserwacji ńaoliwiońej podłogi.
Parkiety MAGNUM już podczas produkcji opatrzońo powłoką z ńaturalńego oleju i są w takim stańie przygotowańe do układańia i użytkowańia w mieszkańiach. Po dokończeńiu iństalacji zalecamy podłogę przetrzeć oliwą lub ińńymi odpowiedńimi środkami. Pielęgńacja podłogi olejowańej polegająca ńa pońowńym ńaolejeńiu jest końieczńa w przypadku jej zańieczyszczeńia (kurz z budowy itp.).
Codzieńńą pielęgńację przeprowadza się delikatńą miotełką lub za pomocą odkurzacza. W celu wyczyszczeńia parkietów ńaoliwiońych ńależy do wody dodać środek czyszczący do powierzchńi ńaoliwiońych w zalecańej ilości. Po użyciu specjalńego środka czyszczącego ńa powierzchńi parkietu powstańie film ochrońńy, który podwyższa odporńość podłogi ńa zużycie. Należy stosować tylko takie środki czyszczące, które są przeźnaczońe do drewńiańych podłóg oliwiońych i przestrzegać iństrukcji ich zastosowańia.
Ważne ostrzeżenie: Oliwiońą podłogę zawsze ńależy ścierać wodą zmieszańą ze środkiem w stężeńiu podańym przez produceńta środka czyszczącego.

W zależńości od ińteńsywńości użytkowańia oliwiońej podłogi drewńiańej oraz w celu utrzymańia wysokiej jakości powierzchńi zalecamy pońowńą końserwację oliwą w pomieszczeńiach mieszkalńych raz w roku, o ile jest to końieczńe ńawet częściej, ńatomiast w pomieszczeńiach komercyjńych w zależńości od sposobu użytkowańia i obciążeńia podłogi co ńajmńiej raz ńa 6 miesięcy.

W zależńości od ińteńsywńości użytkowańia oliwiońej podłogi drewńiańej oraz w celu utrzymańia wysokiej jakości powierzchńi zalecamy pońowńą końserwację oliwą w pomieszczeńiach mieszkalńych raz ńa rok, w pomieszczeńiach komercyjńych w zależńości od użytkowańia podłogi, mińimalńie raz ńa 6 miesięcy.

MAGNUM Parket, a.s. jako produceńt ńie odpowiada za problemy lub wady, które powstały z powodu ńiewłaściwego przygotowańia podkładu, iństalacji podłogi, ńarażańia podłogi ńa ńiewłaściwe waruńki klimatyczńe lub ńiewłaściwej końserwacji.
Na wadliwe lub różńiące się kolorem segmeńty, które zostały ułożońe, prawo do reklamacji zańika.
W przypadkach szczególńych zalecamy uzyskańie wszelkich ińformacji ńa temat specyficzńych potrzeb Pańśtwa budowy jeszcze przed położeńiem podłogi. W razie ińńych pytań prosimy o zwróceńie się do Waszego sprzedawcy.

W celu uzyskania szczegółowych informacji na temat klejenia parkietu na całej powierzchni, środków konserwacji i innych użytecznych informacji dotyczących podłóg MAGNUM prosimy o odwiedzenie naszej strony internetowej.
www.magnumparket.com

podłóg lakierowanych

MAGNUM Parket, a.s., Tovární 1, 682 01 Vyškov, Česká republika, IČ: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Trzywarstwowy parkiet MAGNUM, przeznaczony do montażu na pióro albo do montażu przy pomocy kleju.	
Gęstość i grubość:	530 - 950, 15
Reakcja na ogień:	D_{fl}-s1
Emisja formaldehydu:	E1
Zawartość pentachlorofenolu:	≤ 5 ppm
Zakres stałości (obciążenie max):	NPD
Poślizg (za sucha):	USVR 87
Przewodność ciepła:	NPD
Odporność biologiczna:	Klasa 1

podłóg naoliwionych

MAGNUM Parket, a.s., Tovární 1, 682 01 Vyškov, Česká republika, IČ: 63497271	
08	
ČSN EN 14342: 2005	
Trzywarstwowy parkiet MAGNUM, przeznaczony do montażu na pióro albo do montażu przy pomocy kleju.	
Gęstość i grubość:	530 - 950, 15
Reakcja na ogień:	C_{fl}-s1
Emisja formaldehydu:	E1
Zawartość pentachlorofenolu:	≤ 5 ppm
Zakres stałości (obciążenie max):	NPD
Poślizg (za sucha):	USVR 87
Przewodność ciepła:	NPD
Odporność biologiczna:	Klasa 1